# TOIPSUAUPRE DPIUMS \*\*Stein ismai wodentife. 3nd Nubland: 3nd Nubland

Unier Rreugand 15 & vierielifift.

Abbeler monail. 70 d. viertell. 2.10 .K Luch Träger und Agenturen: Monail. 80 d. viertell. 2.40 .K frei ind haus. Durch die Boft: Monatt. 1 .#,

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Rifolasftrage 11. Giliale: Mauritinsftrage 12. Mnzeigenpreiser 20 3, Die Kolonelzeile in Wiesbaben 20 3, Ensland 60 3. Ensland 60 3. Mnzeigen-Annahme: Bur Abendausgabe bis 1 libr mittags, Morgenausgabe bis 7 libr abends.

Gernfprecher: Inferate und Abonnement: Mr. 199, Redaftion: Rr. 139; Berlag: Rr. 819.

68. Jahrgang.

367 Abend-Alusgabe.

Dienstag, 21. Juli 1914.

#### Tagesichau.

Die Leitung bes Jesuitenordens bat dem Beter Agmann, ber im Berdachte der Majefiatsbeleidigung fest, befohlen, fich ben beutichen Gerichten au ftellen.

Der öfterreichische Generalftabachef und der griegaminifter haben ploblich ihren Urland unterbrochen und find nach Bien gurudgefehrt. Graf Berchtolb ift gum Raifer Frang Josef gefahren.

Die gwifden bem Baren und bem Brafibenten Boincare bewechselten Erinffprüche find gang farblos gehalten.

Much montenegrinische Truppen haben ben Bormarich in albanisches Gebiet beaonnen.

## Die Ungewißheit.

Db ben Bolfern ber Friede burch die lange Sinaus-Siebung ber Entideibung erft recht verefelt werden foll? Shon in den Wochen ber Brobasta-Rrifis vertraten Dir ben Standpunft, bag das lange Bangen und Bangen in ichmebender Bein Defterreich, vor allem feine Weichaftsbelt, und mit ibr auch die bentiche, ichwerer bedrude als fin frisch gewagter Krieg. Tatfächlich bat es ja auch damals Refervifteneingiebungen und abnliche Mobilmadungsmannahmen fich eine Belaftung von rund 1/2 Millarde aufgeburdet, die außer Berhaltnis au dem ichliefha burch folde Anfpannungen erreichten negativen Gebinn ftanden, nämlich bag bie Gerben fich von ber Abrig,Rufte mieder gurudgieben mußten.

Bu einer folden außerordeinlichen Auffüllung ber Redres ift man in ber gegenwärtigen Arifis noch nicht vorbeidritten: vielleicht weil die feitbem Wefet gewordene Didentliche Bermehrung der Refruiengiffer jenes Gurrofat der Biedereingiehung ber ausgedienten und ausgebilbeten Mannicaften entbehrlich gemacht bat. Aber tropbem leibet gerabe biesmal alles boppelt unter bem Damofles-Edwerte, bas feit Monatsfrift, nämlich feit bem Morbe von Erajemo, fiber bem Friedenshimmel ichwebt.

Bird bie Rote, welche man in Bien nach Belgrad abinfenden gefonnen ift, Forberungen enthalten, beren Un-Sabme faum ju erwarten ift? Ober wird fie, auch wenn fie in Inhalt und Sprache bas Menfchenmögliche an Rudficht auf das Gelbitbewußtfein des fleinen Gernegroß leiftet, bog bon diefem in findifchem Trope abgelebnt werden? Das find die Gragen an das Schidfal, welche die politische Belt feit nunmehr brei Bochen ftellt. Belche Birfung auf ben Grad und die Art des ferbifden Entgegentommens bet Lob bes Serrn v. Sartwig haben mag, ift erft recht ichmer gu berechnen. Möglich, daß es ben proviforiichen Beidattsführern in ber ruffifden Gefandtichaft nicht fo ider gelingt, die mabre Meinung der maßgebenden Man-Ber in Betersburg burch einen Phrafennebel amtlicher Berlantbarungen bindurchicheinen gu laffen. Dabei feben wir tinftmeilen porans, daß man in Beiersburg nicht geneigt Cerbien bei feinem Biderftreben gegen Bfterreichifche Anfprache ben Ruden gu ftreifen.

Die weit eine folche Boraussehung von der ruffifchen Politit berechtigt ift, wieweit fie insonderheit auch ihre Betechtigung erhalten wird, mahrend die Feste gu des franablifden Gaftes Ehren die Ropfe verwirren, bleibt tin großes Gragezeichen. herr Boincare mag mit allerlei diplomatifden Aufträgen von feinen ruffifden Freunden bebängt werben ober fich felber mit ihnen behängen - er leibit und andere icheinen von feinen Gabigfeiten eine fo arobe Meinung gu haben - fo foll er ja oder will auf der Madfabrt in Stodholm vorfprechen, um swifden Edweben und Rufland wieder ind Reine gu brinfen, was in jüngfter Zeit nicht au ftimmen ichien. Daß leine Talente aber auch einer Biederverftandigung Ruflands mit Dentidland und Defterreich gewidmet lein mit Dentichland und Denten niemand getommen. Die Peinlichkeit, mit der er auf feinen Ruslanbfahrten allemal die Benuhung der über Berlin fühtenden Gijenbahn verichmaht, verrat jedenfalls feine große Sebnfucht des Mannes, auch die dentich frangoliften Beziehungen über den Gefrierpunft der alleraußerften Korreftheit ju erheben. Man barf uns allo nicht befathen, wenn mir in diefem frangofifchen Ruftlandbefucher nicht eben eine Friedenstaube mit dem Delzweige im Der nicht eben eine Friedenstaube mit dem Delzweige bat in Schnabel gu erbliden vermögen. Gladlicherweise bat man diejesmal wenigstens nicht wieder ein dentiches Glotlengeschwaber seine Meerpfabe freugen laffen und damit beibe beibe Leile der Ueberfluffigkeit eines Gruganstaufches überhoben.

Unfere Difigiofen beurteilen ja auch bie Lage diefesmal nicht mit jener in fiarfen Miftredit gefommeten Schonfarberei und verichwommenen Friedicligteil, die im Winter 12 auf 18 ihren Anslassungen bas Ge-Die gab. Die "Rordd, Mug. 3tg." icheint geneigt, fich mit

ber Möglichfeit eines "lotalifierten" biterreicifch-ferbifchen Bufammenftoges abgufinden. In ber Tat mare das mobil bie wünfchenswertefte Lofung bes Konfliftes; und man bat ja auch einstweilen noch feine Uriade, ber ruffifden Regierung jene Besonnabeit abauftreiten, die fie unter allen Umftanben abhalten mußte, fich Gerbiens ichlechter Cache angunehmen - trop Poincares Anwejenheit. Go barf man benn wohl auch an der hoffnung festhalten, bag die gegenmartig burch bie Lander und gang befondere burd bie -Borjen gebenbe Unrube fich in Balbe ale unberechtigt berausftellen wird: inamifden aber mag man fich ber Griebensburgichaft für bie unmittelbarfte Gegenwart getroften, baß die Spigen ber militarifch-politifchen Welt fich auf

#### Aufregenbe Gerüchte.

3n Defterreichstingarn berricht eine überaus rege polis tilde Tatiafeit. Großes Auffeben erregt bie Melbung, bag ber Generalfiabonef Rourad v. Sonenborff, ber feit brei Tagen im Buftertal jum Commeranfenthalt weifte, feinen Urlaub ploglich abgebrochen habe und auf telegra: phifde Berufung noch Bien abgereift fei. Bur Erflärung wird angegeben, daß Greiberr v. Sotjendorff in Bien eingetroffen fei, feinen in einem bortigen Sanatorinm befindlichen Cobn, ber ichwer ertrantt ift, an beinden

Gine weitere Biener Melbung behauptet, baf auch ber Ariegominifter Arobatin feinen Urlanb unterbrochen habe und nach Bien gurudgefebrt fei; eine anverläffige Melbung bierüber liegt jedoch nicht vor.

Gine britte Delbung fagt: Graf Berdtold trifft Dienstag früh in Ifcht ein und wird noch am Bormittag pom Raifer in Audieng empfangen.

Budapelt, 21, Juli. (Tel.)

In politifchen Areifen ift man babin unterrichtet, bag fich bie Borbereitungen für bie in Belgrad gu unternehmende ofterreicifche Demarche bereits in einem giemlich vorgerudten Stadium befinden, und bag bie Umrific ber Schritte, Die bei ber Belgraber Regierung unternommen werden follen, bereits feftfteben. Es befteht ferner begrundete Ausficht, daß der Geritt ber Monarchie auch von ben anderen Dachten unterfingt wirb. Gerbien burfte nur eine furge Grift erhalten haben, ben Forderungen Defterreichellngarns su entsprechen. Es ift nämlich in einer, jeden Zweifel ausichliegenden Beife fefineftellt worden, daß an dem Attentat gegen das Thronfolgervaar nicht nur führende ferbifche Berfonlichfeiten, fondern auch bie gur Berrichaft gelangte "Ronigsmorderpartei" beteiligt mar.

#### Gerbifde Grechheiten gegen Defterreichtlingarn.

3m Auftrage bes Minifter-Prafibenten Bafitich erflarte der Chef bes jerbifden Breffebureaus, Geftionschef Stefanowitich, einem Berichterftatter eines biefigen Blattes: Dicht Gerbien ift an dem Attentat ichuldig, ber Gundenbod muß vielmehr in der bosnischen Adminifixation gesucht werden. Für die Sicherung des Lebens des Thron-folgerpaares hätte ein besieres Polizeiausgebot bereitge-halten werden mitsen. Wenn man uns angreift, werden wir uns verteidigen, weil wir feinen Krieg wollen. Bir freuen uns, wenn wir in Frieden leben tonnen und modten wenigstens 10 Jahre Rube faben. Denn Gerbien be-barf fo langer Beit, um wirtichaftlich in Ordnung zu tom-men. Die ferbifche Regierung ift überzeugt, bag ber Rouflift friedlich beigelegt werden wird.

Belgtab, 21. Juli. (Tel.)
Berichiedene Blätter veröffentlichen unerbörte Angriffe gegen Ocsterreich-Ungarn und den österreichich ungarischen Gesandten v. Giedl. — "Mali Journal" veröffentlicht einen Bericht, in welchem es beißt "Brincip sei von österreichische ungarischen Agenten zu dem Attentate angestiftet warden. In Wien sage man, der wahre Schuldige sei in der österreichischen Gesandtichast in Belgrad zu sinden. "Trgopinsti Glasnit" meint, es läge im Interesse Services und Ockerreich-Ungarns, den Geistes zu fin and des österreichischen Legationsielretors v. bes öfterreichifden Legationsfelretars v.

Storf gu überprufen, Das fommt uns por, als ob der fliebende Dieb, um Die Aufmertiamteit feiner Berfolger abgulenten, aus Leibesfraften ichreit: "Saltet ben Dieb!"

#### Die Berliner Borje gebrudt,

Die Berliner Borle ftand gestern unter dem Einfluß eines Artitels ber "Nordd. Allgem. 3ta", der au die Abresse Serbiens und Ruflands gerichtet ift, und für Desterreich-Ungarn die Rotwendigfeit anerkennt, endlich Klarbeit in seinem Berhältnis ju Gerbien zu machen. Da sudem die Großbanten vielfach ihre Rundichaft veranlagt batten, aus ihren fpefulativen Experimenten berausgugeben, fo verlief der Verlehr an der Borfe in fehr ge-drücker Stimmung. Auf der ganzen Linie waren Aurs-rückgänge zu verzeichnen, die sich auch auf bedeutende Industriepapiere erftreckten. In diesem Umsanae find seit langem die Kurse an der Berliner Börse nicht herunier-gegangen. Erst gegen Schluß trat eine leichte Erholung ein. Man erfennt auch daraus die Unficherheit der gangen Lage und die Furcht, bag ein Biterreichifch-ferbifder Ronflift nimt lotaler Ratur bleiben werbe.

## Die Zuftande in Albanien.

Babrend fic die Buftande in Albanien immer mehr auspiten und die Berrichaft bes Gurften nur noch ein Schein ift, bemuben fich bie Dachte und die Kontrolltommiffion, por bem endgültigen Schlug noch die allerlegten Mittel gu versuchen. Um einen guten Abgang gu baben - weiter bat's feinen 3med!

#### Bermittlung ber Machte por Duraggo.

Duraggo, 21. Juli. (Tel.)

Die Berireter ber Grogmächte antworteten ben Mutftandifchen, daß fie ihr Erfuchen, in Berbandlungen mit ihnen eingutreten, unter ben Umftanben berudfichtigen murden, wenn die Berhandlungen in Duragge flattfanden. Galls aber bie Delegierten ber Aufftandtichen fich in Durasso nicht in Sicherheit fithlen follten, wolle man fich nach Caffa Blanco, einem 108 Rifometer bon Duraggo entfernten Ruftendorf begeben, dort ein Rriegeichiff befteigen und an Bord biefes Schiffes die Berbandlungen führen.

#### Much Montenegro ift auf bem Bormaric.

Duraggo, 21. Juli, (Tel.)

Regulare montenegrinifde Truppen foffen nach Ginnahme ber bebentenbften Balle und nach Einäfderung von über 30 Dörfern bis in bas Gebiet von Sasit eingedrungen fein. Die Truppen follen im weiteren Borgeben begriffen fein, Die montenegrinifche Propaganda macht fich immer mehr bemertbar.

#### Boriduk für Albanien.

Der Gufft von Albanien erhielt von ben Grogmächten 500 000 Frants Boribus auf die nachfte im August fallige Rate ber albanifchen Anleibe.

### Präfident Poincaré in Rugland.

Mus Rronftadt, 20. Juli, wird gemeldet: Der Raifer empfing ben Prafidenten an der Schiffstreppe ber Jackt und begrüßte ibn in beralicher Beite. Am Groß-mast ging die Flagge des Präsidenten boch. In Begleitung des Kaisers besanden sich die Hofminister, die Minister des Aeußern und der Martne, der französische Botschafter, der französische Multerattochen und der Martneattochen der frangofiiche Militarattachee und ber Marineattachee, ber ruffifche Botichafter in Baris und bas Gefolge. Brafibent Poincaré betrat in Begleitung des Merineminiters Grigorowitsch die Jacht, die dann die Rückscher nach Beterhof antrat. An dem Landungsplat in Beterhof, wo eine Sprenwache aufgestellt war, wurde Boincaré von den Großfürsten, den Generalen, dem Gouverneur von Betersburg, dem Kommandanten von Peterhos und dem Berpysol der kommandanten von Peterhos und dem Perfonal der frangofficen Botichaft begrüßt. Der Raifer geleitete den Brafidenten in einer vieripannigen Equipage, die von zwei Zügen des faijerlichen Konvois begleitet war, in das Große Balais, wo der Präsident Ausenthalt nahm. Bald nach dem Eintressen wurde der Präsident von der Kaiserin empfangen. Abends 7½ Uhr wurde im Großen Veterhofer Palais ein Galamahl gegeben.

#### Trinffpruch bes Baren.

Bei ber Galatafel richtete ber Bar folgenden Erinf-

fpruch an ben Prafibenten Boincare: Derr Brafibent! Laffen Gie mich Ihnen aum Ausbruck bringen, wie gludlich ich bin, Gie bier willfommen au beißen. Das Oberhaupt des verbundeten Staates ift immer heißen. Das Oberhaupt des verbündeten Staates in immer sicher, in Rußland der wärmsten Aufnahme zu begegnen; aber heute ist uniere Befriedigung, den Präsdenten der französischen Republik begrüßen zu können, noch verdoppelt durch das Bergnügen, in Ihnen einen alten Befannten zu finden, mit dem ich vor zwei Jahren versönliche Beziehungen anzuknüpfen die Freude hatte. Bereinigt von langher durch die gegenseitige Sampathie der Bölfer und durch gemeinsame Interessen, sind Frankreich und Rußland bald ein Biertelsakriundert eng verbunden, um dußland bald ein Biertelsakriundert eng verbunden, um den dasielbe Biel au verfolgen, das darin besteht, ihre 3n-tereffen gu mahren, indem fie mitarbeiten an der Erhal. tung des Gleichgewichts und bes Griedens in Europa. Ich zweisele nicht, daß uniere beiden Länder, getren ihrem friedlichen Ideale, fich ftütend auf ihr erprobtes Bundnis ebenfo wie auf gemeinsame Freundschaften auch sernerhin die Wolftaten des durch die Gulle ihrer Aräfte gesicherten Friedens genießen merden, indem fie die Bande, die fie einigen, immer fefter fulipfen. In diejem febr aufrichtigen Buniche, erbebe ich mein Blas auf Ihre Gefundheit, Berr Brandent, ebenjo wie auf die Boblfahrt und den Ruhm Frantreiche.

#### Poincares Antwort.

Brafident Poincare antwortete auf den Trinfipruch

des Baren wie folgt: Ich bergliche Aufnahme und bitte Gie, ju glauben, daß es mir febr angenehm ge-welen ift, bier bem erhabenen Berricher bes befreundeten und verbundeten Bolfes einen neuen Beind abauftatten. Betreu der Heberliefernug, der meine ehrenwerten Bor-ganger gefolgt find, habe ich Eurer Majenat und Angland das feierliche Beugnis von Gefühlen bringen wollen, die unverändert in allen frangofifden Bergen mohnen. Betnafie 25 Jahre find vergangen, feit unfere Lander in einer Haren Gufton ibre Gefchide und die Anftrengungen ibrer Diplomaten vereinigt haben. Die gludliche Birkiamfeit diefer dauernden Berbindung macht fich affe Tage fühlbar in bem Gleichgewicht ber Belt, Gegründet auf die Gemeinfamfeit der Interessen, geweiht durch den friedlichen Willen der beiden Regierungen, gestätzt auf Armeen au Wasser und zu Lande, die sich tennen, sich ichätzen und sich gewöhnt baben, sich zu verbrüdern, geseitigt durch eine lange Erfahrung und ergänzt durch wertvolle Freundschaften, bat das Bundnis, zu dem der erhabene Kaiser Niexander III. und ber betrauerte Prafident Carnot die erfte Initiative ergriffen haben, feitdem beständig den Beweis feiner mobifatigen Birfung und feiner unerich ütterlichen Genigfeit gant versichert fein, daß Frankreich nach wie vor in Einigkeit und täglichem Zusammenwirken mit seinem Berbundeten das Wert des Friedens und der Jivilisation verfolgen und die beiden iten. Ich erhebe wird, an bem bie beiden Regierungen Rationen nicht aufgehört baben gu arbeiten, mein Glas ju Ehren Curer Majeftat, Ihrer Majeftat der Raiferin, Ihrer Majeftat ber Kaiferin-Mutter, Seiner Raiferlichen Sobeit des Großfürften-Thronfolgers und der gangen kaiferlichen Familie. Ich trinke auf die Größe und die Wohlfahrt Ruftlands.

## Ruffische Kriegsstärke.

Der Betersburger Conderberichterftatter des "Matin" veröffentlicht augeblich aus dortigen boben militarifden Rreifen ftammenbe Informationen. 44 rufifchen Armeeforps famen 14 fftr den fall eines Rrieges gegen Deutschland nicht in Betracht, denn 12 mußten in Affen bleiben und zwei in Betersburg und Binnland. Bei ben gegenwärtigen politifchen Berbaltniffen tonne Rugland auf eine Giderung ber rumanischen Grenge verzichten. Gobann murben 81 Armeeforpe gegen Deutschland und Defterreich ins Geld geftellt werden tonnen. Ruftland fühle fich fo ftart, daß es von Frankreich nichts verlange, als die Beibehaltung der dreifährigen Dienstgeit und möglichft ichnelle Befeitigung ber im Genat aufgededten Schaden. Dieje durfe man in Rufland trop bes fest auch dort bervorgerufenen peinlichen Auffebens nicht gu tragifch nehmen, denn in den nächften Tagen werde fich abermals eine Abordnung des ruffifchen Generalftabes gu Studienzweden nach Granfreich begeben,

#### Antlage wegen Majestätsbeleidigung gegen einen Jesuiten.

Meber bie Angelegenheit eines Jesuitenpaters Af. mann, gegen ben ein Berfahren wegen Majestabe-leibigung eingeleitet worden ift, gibt bie "Schles. Boltsatg." folgende Darftellung:

folgende Darnellung:
Am 10. Marg 1914 erhielten der Oppelner Regierungspräsident und der Beuthener Grengfommissar gleichzeitig je eine Postfarte in je zwei Briefumicklägen, deren außerer das Datum Pitisburg, 29. Januar 1914, trug. Die Bostfarte zeigt auf der einen Seite ein Bild des dentichen Kaisers in Gestalt eines Schweines, von lateinis ichen Kaisers in Gestalt eines Schweines, won lateinis chen Schimpsworten umgeben, die bier nicht wiederholt werden fonnen. Auf der anderen Seite wie auf dem einen Briefumichlag befinden fich für die Adressaten einige verlebende ilufreundlichleiten, die als selbständige Beleidigungen frafrechtlich zu verfolgen nicht in Betracht famen, die alser Berracht famen, die gen ftrafrechtlich zu verfolgen nicht in Betracht tamen, bei aber ben Berdacht der Täterichaft auf einen den Empfängern gemeinschaftlichen politischen Gegner lenkten. Da sich mangels Beziehungen mit Nordamerika Anbaltspunfte für einen anderen Urheber nicht ergaben, da Pater Aß-mann, der als seine Adresse vom 15. Januar 1914 Milwankee Marquette Universito angab, furz vor Abgang der Keiden Rakfarten in Amerika eingetroffen war, und da beiden Boftfarten in Amerifa eingetroffen war, und da ichon oberflächlich Bergleiche ihrer offenbar verfiellten Schriftzeichen mit feiner befannten Sandichtift Achnlichteiten ergaben, jo fiel der Berdacht auf ihn. Um ihn zu entfräften, wurde von einem erften gerichtlichen Sachverständigen ein Gutachten eingefordert, der unter dem 20. Manigen ein Gulachten eingepordert, der unter dem 20. März dieses Jahres an der Hand von zwei authentischen Priesen des Paiers vom 21. und 23. Dezember 1913 eine handichriftliche Vergleichung vornahm und in einem ganz aussährlichen Gutachten von neunzehn Seiten zu dem Urteil kam, daß die fraglichen Karten unzweiselhaft vom Pater Afmann geschrieben seine. Nach dieser Fesikellung wurde der Vorgang der Staatsanwaltschaft in Beuthen zur Entschliebung über ein etwales. Entichliefung fiber ein etwaiges Strafverfahren wegen Majeftatsbeleibigung vorgelegt. Dieje holte ein zweites Majeftatsbeleidigung vorgelegt. Gutachten eines Schreibigchverständigen ein, der an der Dand des gleichen Materials erneut dazu gelangte, daß Bater Afmanu als Schreiber der fraglichen Karten anzuiehen ist. Darauf erließ das Amtsgericht zu Beuthen unterm 28. Mai 1914 einen Daftbefehl und untern International 1914 unter vorläufiger Ginfiellung bes Berfahrens megen Abmefenheit bes Beichulbigten einen Stedbrief gegen Pater Afmann.

Der Bater bat ingwijden in America ehrenwörtlich erflart, daß er von den Karten nicht wiffe. Die Leitung des Jesuitenordens hat sich enticklosien, den Bater Ummann anzuweisen, sich dem preußischen Gericht gu ftellen, um im Intereffe des Ordens die von ibm abgelengnete Tatericaft einwandfrei abguichutteln.

### Rurze politische Nachrichten.

Stidmahl in Labiau-Wehlau.

Die Stichmahl in Labian-Behlau ift bereits auf Donnerstag, den 23, Juli angeseht worben.

#### Bigarettenmonopol.

Dem Reichstag wird von der Reichstegierung be-it immt — so behauptet die Tägl. Rundschan — das Ziga-rettenmouvvol in Borschlag gebracht werden. Es sind be-reits mehrere Borentwürse aufgestellt worden. Wie verlautet, ift das Monopol als Gabrifationsmonopol mit einem damit verbundenen freien Berfaufsmonopol gedacht. Das Reich werbe nunmehr alle großen und fleinen Gabrifen in eigenen Betrieb nehmen. Die Leiter und Angestellten der staatlichen Tabakfabriken sollen nicht den Cha-rafter als Staatsbeamten erhalten, sondern nur mit den Staatsbeamten in ein vertragliches Berhältnis treten. Die Ablöfungefumme wird auf 500 Millionen geichägt, die im Bege einer Anleihe aufgubringen mare. Der Ertrag des Monopols wird auf 100 bis 120 Millionen Mart jahrlich angenommen.

#### Gin nener Gifenbahnerftreif in 3talien?

Infolge der Disgiplinarftrafen, die die Gifenbahndireftion über vericiedene, an den letten Unruhen beteiligt geweienen Gifenbabnarbeiter verbangt bat, laufen erneut Gerfichte über einen drobenden Gifenbahnerftreif. Amtlich wird jedoch erffart, daß der Berfehr unter allen Umfranden in geordneter Beife durchgeführt werden wurde, und daß bereits alle Borfebrungsmobregeln getroffen feien.

#### Gine neue englifde Plottenbafis.

"Corriere bella Gera" meldet: Der englische Admiral Berflen Milne foll begonnen haben, unweit von Alexandria in der Bai von Agami eine englische Flottenftation errichten gu laffen, Sierdurch fei der erfte Schritt getan gur Grfindung einer von englischen Offigieren beschligten und mit eingeborenen Mannichaften besetzten eguptifchen Rriegsflotte.

#### Die Rabifalen gegen ein fonigliches Gingreifen.

Biergig febr befannte raditale englische Abgeordnete baben ihre Kameraden ju einer Berfammlung eingelaben, die heute nachmittag 4 Uhr in London ftattfinden foll. Man nimmt an, daß die radifalen Abgeordneten eine Tagesordnung annehmen werden, in der ihr Bedauern für bas perfonliche Eingreifen bes Ronigs in der Mifterfrife ausgedriidt mirb.

#### Erholungereife bes türfifden Throniolaere.

Der türfiiche Thronfolger wird in den nachften Tagen eine Reife nach dem Musland autreten. Es beift, daß er beabfichtigt, fich ju einem Aurort ju begeben; feinesfalls fiche feine Reife mit politifchen Angelegenheiten in Bufammenbang.

#### Tagung der ruffifden revolutionaren Partei.

Im fogialbemofratifden Bolfshaus in Brfiffel tagten in einem geheimen Kongreß die Bertreter der ruifischen revolutionären Partei und die ruifisch-polnische Sozialbemokratie. Beide Kongresse beschlossen eine gemeinsame Jusionierung. Sie nahmen ein gemeinsames Programm über die Organisation einer neuen revolutionären Bewegung in Außland an, welche sofort ausdrechen soll, salls Rugland in einen Arieg verwidelt wird.

#### Stadtnachrichten.

Bicobaden, 21, Juli.

#### Gewitter und Regenfalle in Gicht.

Bur Wetterlage wird und von der Wetterdienftftelle Beilburg unterm 20. Juli geichrieben: Trop bes verhaltniemäßig tiefen Barometerftandes haben wir gur Beit boch noch im allgemeinen beiteres, warmes und bis auf vereinzelte Gewitter trodenes Better. Es wird baburch verurfacht, bag wir im Bereiche ber aus einem flachen Bochbrudgebiet frammenden öftlichen und nordöftlichen Binde liegen. Doch icheint fich jest ein fublich von England liegender fraftiger Tiefdrudwirbel auf bas Geftland gu verlagern, jobaft mir bald in feinen Bereich tommen burften. Wir tonnen alfo bald mit ftarterer Bewölfung und Reg fällen, jum Teil auch in Gewitterbegleitung bei geringt Abfühlung rechnen.

#### Sandwertstammerpräfident Jung .

Der Brafibent ber Sandwerfstammer Biesbade Metgermeifter Abolf Jung-Frankfurt, ift am Month vormittag in Bad Goden, wo er Genefung von ichwete Leiben fuchte, geftorben.

Adolf Jung ift 59 Jahre alt geworden. Er wurdt Rod a. d. Beil im Obertaunustreis als Cohn des Burgt meisters Jung geboren, besuchte die Boltsichule und in dann bei einem Metger in Ufingen in die Lehre. Als ausgelernt hatte, ging er, um sich weiter ausgubilden, die Fremde". In den meisten Großtädten Deutschlass hat er in seinem Dandwerf gearbeitet. 1875 trat er Ableistung seiner Militärpflicht bei dem 3. Bataillond hüftlier-Regiments v. Gersdorff Ar. 80 in Bad Hombie ein und wurde Unteroffizier. Im Jahre 1882 machte sich in Frankfurt selbkändig. Mit weitschauendem Bischaft im Frankfurt gelbkändig. Mit weitschauendem Bischaft im Menter Arbeitskraft peroröserte er sein Melde und im Frantsurt selbnandig. Mit weitscharendem Bu und immenser Arbeitsfrast vergrößerte er sein Geld-immer mehr. Seine vor einem Jahrzehnt ersolgte Da zum Obermeister der Fleischerinnung bewies, daß sei Berusstollegen ihn hoch achteten. Bald darauf wurde is dann das Amt des Borsibenden des Franksurter Innun-ausschusses anvertraut. Vor vier Jahren wurde er zu Vorsibenden der Dandmerkatonmer für den Bertannt Borfipenden der Sandwertstammer für den Regierun bezirk Wiesbaden gewählt. — Als Bertreter bes Bestell Oftend gehörte er seit einigen Jahren der Stadtvered netenversammlung an. 1887 war er dem Frantsurfe Schützenverein beigetreten, der ihn 1902 zum 1. Schützenweister und 1910 zum Oberschützenmeister wählte. Sein Tötioseit als Rorfitzender des Zeinausten machte. Tätigfeit als Borfibender des Gestausschuffes und ale Borfibender des Zentralausichuffes und Leiter des Zentralausichuffes und goldenen 3ub burcaus des 17. Deutschen Bundes- und goldenen 3ub läumsschiehens 1912 ift noch in aller Gedächtnis.

Benig betannt durfte es fein, daß gung, als er Bad homburg bei den 80ern biente, ber Gowing lebrer bes Raifers und des Pringen Beinrich me Mit Borliebe ergählte Jung, daß er den Pringen Deine auf dessen Kunich nur mit "Bring" anreden mußte, nur end sich Pring Bilhelm, der jetige Kaiser, diese Titulatenergisch verbat und stets die Anrede "Königliche Sosiel verlangte. Als der Unterossisier Jung dann einmal de Pringen Bilhelm, als dieser einen Fisch vergeblich zu ihr juchte, zurief: "Gen Angeblid, Prinz, ich mach en ale tot!", erregte sich Prinz Bilbelm über diese Anrede art, daß er Jungs augenblidliche Zurückstellung in Kompagnie veranlaßte. Prinz Seinrich dagegen bat seine Lebrer nie vergessen und ihn oft besucht. Zusen well Jung bei ber filbernen Dochzeitofeier bes Pringenpante

Gin ichwerer Automobilunfall ereignete fich gefter abend gegen 7 Uhr auf der Platter Strafe. fuhr in der Rabe des Teufelsgrabens ein Automobil bei Bafieren einer icharfen S. Aufve in ben Chauffeegraben un überichlug fich. Die Infaffen, Sotelbefiber Langia an Riem in Rugland, Raufmann Jordon, ebenfalls and Riem und der Chanffenr murben dabei fo fcme verlebt, daß fie bilflos liegen blieben. Dute vorüberfommende Automobile wurde der Unfall bemert und fofort die Boliget benachrichtigt. Langia, ein 54 3abr alter Berr, ber ben Rraftwagen felbit lenfte, bat ich mes Shabelverlebungen davongetragen, er hat bil gur Stunde bie Befinnung noch nicht wiebe erlangt, fein Buftanb ift hoffnungslos, Jordon ein 37 Jahre alter Berr, trug ichwere innere Bet lenungen bavon; auch fein Buftand ift beden! lid. Um glimpflichften tam noch ber Chauffeur barot bei bem nur einige leichtere Berlebungen feftgeftent met den fonnten. Die Boligei benachrichtigte Die Canitatomad und die Genermehr, die fofort mit dem Unfall- und eine Silfsmagen gur Unfallftelle eilten. Der Chauffeur murd mit einem Privatauto nach feinem Sotel geichafft, mabren die beiden Schwerverletten mit dem Unfallwagen nach bei ftädtifchen Rrantenhaufe gebracht wurden. Der umb fturgte Araftwagen wurde von der Fenermehr aus bei Graben geichafft und heute vormittag burch ein biefigt Automobilgeschäft abmontiert; er ift febr ftart beich ibiot Die Urfache bes Unfalls foll angeblich auf gu ichnelles Bab ren und Unfenntnis ber Strafe gurudauführen fein

## Sommerberufe.

Unfer Berliner & Mitarbelter ichreibt:

Der Commer, ber mit feinen belebenden Connen-ftrablen die Frucht gur Reife bringt, ber Bald und Gelb mit Grun und Blumen ichmudt, lodt auch fo mancherfei fleine Induftrie an ben Zag, die ohne ihn nicht befieben und ihren Maun nahren würde. Mit den erften ichonen Tagen bes Grubiahrs treten fie auf den Blan, die topifchen "Commerberufe", die mit der fteigenden Barme immer gablreicher werden, bis fie in den Sundstagen auf bem Bipfel ihrer Entfaltung angelangen,

Barmt fich das Baffer, tun die Badeanftalten ihre Turen auf und die Babemarter und .warterinnen treten ibr Umt an. Aurzhofig, mit offenem Bemd, das die noch wintergebleichte Saut erfennen lagt, tauchen fie auf, bis fic mit Commers Ende, fafteebraun gefarbt, irgendwo in einem Binterberuf landen, oder ihre Birtfamteit auf die fradtifchen oder privaten Badeanftalten beidranten, die ihren wohlgewarmten Betrieb auch im Binter aufrechterhalten. Gleich mit gu ben Grofinnternehmern bes Commers geboren die Bootsverleiber, die in einem fo gefegneten Commer wie bem unfrigen gu unerhörten Ginnahmen tommen. Das ift ein Liebeswerben um die Gnuft bes Bootsmannes! Bom ichmuden Cfuffer bis gum Mepfelfabn wird jest auf allen fabrbaren Baffern alles, was Boot beißt, in Betrieb genommen. Eng liert mit den Boots-verleihern find die barfußigen Jungen, die am Strand auf Beute lauern und fur ibre bilfe beim Landen mit dem fürftlichen honorar von einem Groiden belohnt werden. Das find die Anfange ber Laufbahn des Bootevermieters. In den Strafen ericheint "mit jedem neuen Commer" der weifiladierte Speifeeismagen, der für 5 ober 10 Pfennige mit berrlich rot und gelb gefärbtem Gis die Gaumen lebt. Augenweibe und Zungenichmaus jugleich. Die Limonaden-und Milchbuden in den ftabtifchen Barts fteben jest in der Blute ihres Dafeine. Das ift ein Geichlemme in den fühlen Getranten, und die fohlenfaure Jungfrau fieht, wenn bas Beld im Raften flingt, richtig vergnugt in die Welt.

Gin melterer wichtiger fommerlicher Erwerbegweig find die "freien" Benfionen, die fich für bas gurudaebliebene Getier, für Raten, Bogel und Sunde auftun. Auch die garten Rinder Floras bedürfen mabrend der Reifegeit ber Familien, benen fie Balton und Bimmer ichmuden, für-

forgender Bilege. In den Groffiadten ift es meift bas wurdige Sausmeifterpaar, dem man die auruchbleibenden Pfleglinge anvertraut, aber auch manch alter Mann, manch altes Mütterchen fann feinem ichmalen Beutel in ben Commertagen dadurch aufbelfen, daß es die Coniber- und Ernabrerrolle übernimmt. Mand vielgeliebter Bluto. mand gartliche Mimt fieht man jest von angitlichen Pflegeeltern an der Leine ipagieren geführt.

Die Beerenverfäufer, flein und groß, bringen uns die herrlichfeiten des Baldes in hoben Rieven poer tiefen Rorben in die Stadt und machen Marttballen und Gemijchtwarenhandlungen icharfe Konfurreng. Regiert um bie Beibnachtszeit ber von Kinderhand gefertigte Sampelmann die Stunde, ift es jest die Fliegentute, die geidaftstuchtige Jugend in Daffen berftellt und jum Berfauf bringt. "Bilde" Fremdenführer warten an jeder Etrafenede auf Opfer; es find meift Jungens von 12-14 Jahren, die ein paar Daten über das Gebaude oder das Denfmal, das fie fich jum Operationsfeld erforen haben, auswendig lernen, und für diefe geiftige Leiftung, wenn fie fie uns vermitteln, entiprechend entlohnt fein wollen. Dagegen fommen natürlich die fleinen Stiefelputer, die uns mit fauft fiberredender Gewalt zur Reinlichfeit anhalten, fommen die findlichen Bertäufer von Blumenftraußen, mit denen fie uns auf den ftillften Waldwegen überfallen, nicht auf. Gemeinsam aber ift allen die Luft am Gelberwerb.

3m Commer feiern auch die Couthutten des Alpenvereins, die weltabgeichiedenen Bauden ihre Auferfiehung, und der einsiedlerisch gewöhnte Baudenbewohner wird durch ihn dem Gafiwirtsgewerbe zugeführt. All die Müden, Dungrigen und Durftigen, die das Gebirae durchireisen, wollen ein Obdach, wollen Speise und Trant finden.

Ohne 3meifel gibt es noch mancherlei Commerinduftricen, die findigen Ropfen eine bubiche Ginnahmequelle fichern. Die gefenngeichneten find die topifchen, überall gu treffenden. Gelegenheit wird noch manche lotale Ericheinung auslofen, die eben nur an ihrem Plate Geltung bat, wie jene eigentumliche Einnahmequelle, die fich ein braver Echmeiger Gebirgsbewohner vericaffte: auf mundervollen Baldwegen wiefen Tafelden ju einem Bafferfall. Man folgt dem Bint, bort icon das Tojen und Braufen, da verfperrt ein Baumftamm den Weg, der durch feinen Guter, ein nettes Comeiger Buebli, nur gegen den Obolus von 50 Rappen aufgetan wird, und ben Bugang gum ftromenden Baffer freigibt. Eine nette, fleine private Steuer, die dem glüdlichen Anwohner von denen, die nicht alle werden auch prompt entrichtet wurde. Mit Seufgen und Schimpfen givar, aber der "Commerberuf" war für den Mann doch recht einträglich.

#### Die Frankfurter Universität.

Das foeben berausgegebene Borlejungeverzeichnis Universität Franksurt für das Binterballiabr 1914/15 bringt in der Einleitung einen lieber blid über die einzelnen Fakultäten und die in diesen tätigen Lehrer. Die Universität umfaßt danach für Vakultäten: die juristische, medizinische, vhisosophisch naturwissenichaftliche und wirtichafts und iozialwische ichaftliche Fakultät. Es werden vorläusig leien in der juristische Fakultät. Es werden vorläusig leien in der juristische Frosessor. 2 angebordentlicher Brosessor. 2 ausgebordentlicher Brosessor. 2 ausgebordentlicher Brosessor. 2 ausgebordentlicher Brosessor. 2 Britandensenten werden ist Gestauf. ordentlicher Professor, 3 Privatdozenten und 3 mit Lebrallsträgen berusene Gerren; in der medigintisten Battlick. 15 ordentliche Registeren. tat: 15 ordentliche Brafefforen, 1 ordentl. Sonorarproteffe. 4 außerordentliche Profesioren, 2 außerordentl. Sonoratprofesioren und 3 Maggieren, 2 außerordentl. Sonorat profefforen und 3 Beauftragte; in der philofophiide Gatultät: 10 ordentl. Prof., 1 augerordentl. Brof., 6 Britan dozenten und 10 Leftoren und Beauftragte; in der natus wissen schaftlichen Fafultät: 11 ordentliche Profest außerordentl. Brof., 7 Privatdozenten und 1 Leftor; in en wirtschaft. wirtschentt. Prof., 7 Privatdogenten und 1 Leftor; in eine fatif aftis und sogialwissenich aftlichte Fakultät: 7 ordentl. Prof., 3 Privatdogenten, 9 Beauftragte und 3 Leftoren. Insgesamt wird der akademische Lehrförper umfassen: 50 ordentl., 9 außerordentl. prof. 16 Privatdogenten, 26 Lehrbeauftragt. 16 Privatdozenten, 26 Lehrbeauftragte und Lettoren sie Renartig ift die Einreihung der Binchologie unter Naturmiffenichaften.

Faturwisenschaften.
Im einzelnen werden fesen (Ordinarien): Jurifische Fakultät: Romanistif: P. Koschafer und H. Beterd. Germanistif: K. Burchard und H. Planis. Brozesinalrecht. G. Kutiner. Strafs und öffentl. Recht: B. Frendentschle Berwaltungs., Staats und Kirchenrecht: R. Giele. Wedizinische Fakultät: Chirurgie: L. Rehn. Dermatologie. K. Derxbeimer. Medizinische Clinis. A. Stemankenbeder. A. Derxheimer, Medizinische Alinis: A. Sematologie. A. Derxheimer, Medizinische Alinis: A. Schwenkenbedet. Gynätologie: M. Balthard. Pharmatologie: B. Ehrlin und A. Ellinger, Chemische Phosiologie: G. Ember. Pathologie: B. Fischer. Bugiene: M. Neißer, Pipchiattet. E. Sioli. Ctologie: D. Boh. Ophthalmologie: D. Schnaub. Der Agl. Poligeiprafident v. Schend ift bis einichließ.

lich den 22. August d. I. beurlaubt. Die städtische Eleftrische nach Dogheim bat jeht dem größeren Berfehr mahrend der Ferien Rechnung getra-gen, Richt nur um ju den Bugen ab Dobheimer Bahnhof ficerer gelangen ju fonnen, jondern um überhaupt recht oft Gelegenheit zu haben, in die Nabe des Baldes zu fommen, merden auf diefer Strede von morgen, Mittwech, vormittags 9 Uhr 31 Min. ab alle Bagen bis Sahnhof Dobbeim verfehren, mahrend bisber be-tanntlich die Sälfte der Eleftrifden nur bis jum Guter-bahnbof, und nur viertelffundlich ein Bagen bis nach Dob-

An den Ferienspaziergängen beteiligten fich am gest-tigen ersten Tage rund 3700 Kinder. Das ift so ziemlich bieselbe Babl wie im Borjahre. Die Zahl vflegt fich später in vergrößern. An helfern und helferinnen ist noch

Swangsversteigerungen. Das Amisgericht hat auf Grund des in dem früheren Bersteigerungstermine abgesebenen Gedotes von 913.41 M. den Iniklaa für das Bohndaus Schiersteiner Strase Nr. 6 den Inkabern einer Sppothet von 36.000 M., Kaufmann Karl Raltomesius in Blesbaden und Agritulturchemiter Dr. Höllipp Ernst Malfomesius in Colmar erteilt. 16.000 M. dipothesen bleiben besieben. — Kür das Bohndaus Kheinstrase Vr. 67 ist von ieiten des Königl. Amtsettichs der Reisbliefenden aus dem früheren Berücigeactiots ber Meinbletenden aus bem fritberen Berfieigeungetenin, Fraulein Pauline Mabr, der Zuichlag erteilt worden. — Zwei Garten im Difrift Sollerborn warben dem Kaufmann Philipp Lendle zugeichlagen, Rechte bleiben nicht befteben.

#### Aurhaus, Theater, Bereine, Borträge usw.

Botaniicher Ausflug. Mittwoch, den 22. Juli, beranstalten die Mitglieder der botanischen Abteilung des Rasjauischen Bereins für Naturtunde" einen Ausflug in die Umgebung von Budenheim. Die Absabrt nach Niederwalls erfolgt mit dem Zuge 2.42 Uhr. Gäte sind willstommen

Die finematographischen Borführungen, die morgen, Mittwoch, gelegentlich des Abendeongertes des Autorcheners im Aurgarten stattfinden, beginnen mit Einfrit

#### Aus den Vororten. Erbenheim.

Die Freiwillige Sanitatstolonne vom Roien Rreng bar am Sonntag nachmittag au einer Geländendung nach bem Balddiürift Roterberg bei der Station Auringen- Medenbach ausgerückt. Der Hebung lag folgende Idee au Grunde: "Ausflügler find in dem Bald von einem ichweren bemitter überweicht und einige durch Blividlag, umbewitter überraicht und einige durch Blitichlag, um-lalagende Baume, berabfallende Aeste erheblich verletzt verben. Die Kolonne, auf einer Marichibung begriffen, lammt ebenfalls durch diesen Bald und nimmt sich sofort der Berletzten au. Diese werden notdürftig mit allen mög-ligen Rabells eritele verbenneben und mittels an Ort und den Bebelfsartifeln verbunden und mittels an Ort und ene inprovifierten Tragen nach bem Babubof Auringen stelle inprovisierten Tragen nach dem Babnhof Auringengedenbach und von da ver Bahn nach ibren Bohnorten
hip. Arankenhäusern gebracht." Die Kolonne entledigte
hip klatt ihrer Aufgabe, denn in kurzer Zeit waren 3 aus
keinen und Zweigen bergerichtete Tragen angesertigt, die
keinen und Zweigen bergerichtete Tragen angesertigt, die
kerletzen verbunden und nach dem nahe gelegenen Biadukt
kiadbarzt d. L. Dr. Gelderblom die Arbeiten inspizierte
kad einer Kritif unterzog.
Raninchenzucht. Am Sonntag nachmittag fand die Einbeidung der vom hiesigen Aaninchen- und Geslügesauchtbetein in der Reugasse errichteten Zuchtstation statt.

# Nassau und Nachbargebiete.

F.C. Wiesbaden, 20. Juli. Das Domänen-Borbert hof Krempel im Kreise Westerburg, 89,26 Hettar
bis 1, wurde hente hier für die Zeit von Johannis 1915
better Auli 1933 verpachtet. Höchtbietender blieb Ber200 M. Der Landwirtschaftsminister hat nunmehr noch die
Benchmigung Malar Bennermachtung zu erteilen.

Genthemigung dieser Renverpachtung zu erteilen.

i Beben, 20. Juli. Der Kriegerverein feiert am taugsfelt, au bem Felpslate Unter den Liebase fein 40. Stiftabliebe, an welchem sich außer den hiesigen Bereinen ablreiche. ialireiche an welchem sich außer den hiesigen Bereinen ialtreiche auswärtige beteiligen werden. — Unsere freistilltige auswärtige beteiligen werden. — Unsere freistnummen der Genendung vorgenten der Genendung vorgenten von der der Genendung vorgenten der Vernendung vorgenten geborte, wurde auf ihren Bunsch in den Gau 2 deselben geborte, wurde auf ihren Bunsch in den Gau 2 deselben geborte, wurde auf ihren Bunsch in den Gau 2 deselben geborte, wurde auf ihren Bunsch in den Gau 2 deselben Gestelben geborte, des gegentelben geborte, des gegentelben geborte gegentelben geborte gegentelben geborte gegentelben geborte gegentelben gegentelbe

e. Geftels eingereiht. Bürgermeifter-Gin-fabrung. Bu einer gemeinsamen Sihnug hatten fich heute Binfagistrat und die Stadtverordneten versammelt aur Gern Dr. Schnengewählten Oberhauptes der Stadt, des hurde Dr. Schneidler aus Dresden. Bor der Sinnug Stadisdiener vereidigt, denn er ist aus dem sächslichen in breußischen vereidigt, denn er ist aus dem sächslichen in dierungsdpräsiden Dienst übergetreten. Im Namen des Nesandraßpräsidenten wurde Derr Dr. Schneidler von dem in seine des Rheingaufreises, Derrn Geheimrat Wagner setz Gehen der Ausprache ging ett Geheimer Wagner ett Geheimrat Wagner ist der Rerbältnisse in einem größeren Gemeinwesen, wie in dem Aresden ist, und einen fleinen, wie Geisenheim, kohn Arbeit würde es fa doch sier so wenig wie in dem gabren Gemeinwesen sehlen, umsomehr als in den sehren manches liegen geblieben sei, das nachgeholt werden ber erft 30 Jahre alte Burgermeifter els preußischer in ben manches liegen geblieben jei, das nachgeholt werden the Manches liegen geblieben jei, das nachgegolt werden ichklinisten ferten würde ja auch an den finanziellen solgenden sielen scheitern, zumal die Steuerkraft infolge der lasen habe. Jum Schluffe svielte der Redner noch auf

Larmgologie: G. Spieß. Reurologie: L. Edinger. dissophie: G. Göppert. — Philosophische Fakultät: Ründe: H. Gornelins, Mittlere und neuere Geschichte: gündel Mittlere und neuere Archäv-Rüngel. D. Cornelius. Mittlere und neuere Geigigie.
18t: d. Mittelalterliche Geichichte: K. Kern. Archav18t: d. Schrader. Klasische Philologie: d. v. Arnim18te. d. Schrader. Klasische Philologie: K. v. Arnim18te. d. Schrader. Klasische Philologie: M. Fried18te. d. Germanisist: K. Bauger. Svrachvergleich18te. d. Germann. Romanische Philologie: M. Fried18te. d. Germann. Romanische Philologie: M. Fried18te. d. Germann. Romanische Philologie: M. Georet.
18te. d. Brendel (j. a. wirtichaftsw. Fasultät). Theoret.
18te. d. Brendel (j. a. wirtichaftsgevarandie: E.
18te. Chemie: M. Brachsmuth. Angewandte Philift: E.
18te. Chemie: M. Freund. Philosophie: K. Schumann.
18te. Chemie: M. Freund. Philosophie: K. Schumann.
18te. d. Bipchologie und Philosophie: R. Schumann.
18te. d. Bipchologie und Philosophie: R.

die Bmiftigfeiten in ber ftabtifden Bermaltung an, die in Geisenheim in den lebten Jahren eine gang besondere Schärfe angenommen hatten. Dier muffe gum Wohl der Angemeinheit und gum Bobl der Stadt eine Befferung eintreten. — Im Ramen der beiden städtischen Körperschaften murbe der neue Burgermeifter von dem Stadiverordneten-porfteber Geren Bobus begrift, der beionders barum bat, daß ber Bürgermeifter bagn beitragen moge, bie Gigenart ber Stadt gu erhalten, ba biefe fonft im Strome ber art der Stadt zu erhalten, da diese sonst im Strome der unwesentlichen Rleinkädte versinken milse. Derr Dr. Schue i dler dankte dem Berrn Geheimrat Wagner für die Borte, die ihm stels als Leistern dienen würden. Gleichzeitig dankte er den Ködtlichen Rörperschaften für das Vertrauen, das sie durch die Wahl in ihn geseht hätten. Dieses Vertrauen musse er sich erft verdienen, wohn er dringend der Unterkühung der beiden Körperschaften bedürfe. — Kür die sechs Monate dauernde Leitung der kädtischen Geschäfte in der Interimszeit, die in mustergültiger Beise erfolgt sei, dankte Herr Jobus im Ramen der Stadt dem Beigeordneten Derrn Aremer.

1. St. Goarshausen, 20. Juli, Ertrunken, Gegen-

i. St. Goarshaufen, 20. Juli. Ertrunfen, Gegen-über der Lorelen int der aus St. Louis in Mordamerifa ftammende Elektrotechnifer Fred Steinert im Rhein ertrunfen, Die Leiche wurde noch nicht gefunden. Steinert hatte gebadet.

t. Frantfurt, 20. Juli. Ein numenichlicher Bater. In der Reinedftrage wurde ein fiebenundbreifig-jähriger Gaftwirt wegen mehrfacher Sittlichfeitsverbrechen an feinen eigenen Tochtern im Alter von 2 und 7 Jahren

tz. Begiar, 20. Juli. Totgefabren. In der Rabe bes Babubofs Burgiolms wurde am Camstaa abend ber Arbeiter Miller, als er bas Babuaciefie ber Colmstalbahn überichreiten wollte, von einem Berionengun überfahren und in ichwer verlebt, daft er furg nach

s. Sahloch, 20. Ruli. Mit abgefahrenen Köpfen fand man beute Worgen auf dem Bahnförper am Mustacher Ilebergang die Leichen eines jungen Liebespaares. Es find bies ber aus Sagloch fiammende eima 18 Jahre alte Jafob Sita In und die fünfgehntährige Quife Sammann.

r. Barmen, 20. Juli. Schweres Automobil-unglitd. Auf einer Probefabrt mit einem Araftwagen, den er gu erwerben beabfichtigte, perunglitdte beute der Badermeifter Robert Galburg. Der Kraftwagen ichlug auf der Laudftrafie an einer Wegebienung um und begrub Salburg unter fich. Er wurde mit ichweren außeren und inneren Berleitungen unter dem Antomobil bervorgezogen, an deren Folgen er inswischen gestorben ift. r. Dortmund, 20. Juli. Opfer der Unvorsichtig-

tett. Infolge unvorlichtigen Umgebens mit einem ge-ladenen Gewehr erlitt gestern nachmittag der Bergmann Meier im Gesicht ichwere Berlehungen. Er hatte die Baffe mit Gorot geladen und nohm fie amifchen die Anie, um den Lauf des Gewehrs noch einmal zu untersuchen. Blog-lich entlud fich die Waffe und die gange Ladung ging Meier ine Geficht, ber ichwer verlett aufammenbrach.

in hofinungslosen Auftande ins Krankenbaus gebracht.
r. Dorimund, 20. Juli. Ein ichweres Automobilung lück hat sich geftern auf der Brovinzialftraße in der Räse der Zeche "Goiteslegen" in Kirchborde ereignet.
Der Chausseur eines Arxtes aus Bellinghoven batte mit mehreren Freunden eine Gprigtour nach Dagen unter-nommen. Untermegs verlor er die Gewalt über den Krafimagen, fo daß diefer gegen einen Baum fibr. Automobil murbe gertrummert. Gamtliche Iniaffen, fieben an der Babl, erlitten lebensaciafrliche Berletungen und wurden dem Dortmunder Luffenhofpital fiberfichet. Beute morgen ift einer ber Comerverletten namens Gabel im Aranfenhaus geftorben.

#### Sport.

#### Internationaler Gleitboot-Bettbewerb.

Mus Anlag der Ginmeibung ber neuen Bafenanlagen von Bruffel wird in der Zeit von 19. bis 26. September außer einem internationalen Wasserslugzeug-Wettbewerb, der sich von Bruffel bis Duisburg und zurück hinziehen wird, ein internationaler Gleitboot-Bettbewerb vom Aeroflub de Belgique in Brüifel veranstaltet werden. Es handelt fich um die in Granfreich bereits verbreiteten Gleitboote, d. i. Motorboote, bei denen der Antrieb nicht durch eine Bafferschraube, sondern durch eine Luftick nu be exfolgt. Diese Boote haben icon im vergangenen Jahre in Monako gute Erfolge gebracht; sie find seitdem weiter vervollkommnet worden, nachdem sich saft alle französischen Flugzengsabriken mit dem Ban solcher Boote befagien. Die Erschningsbestet der Poppe beträcht ihr und Gilchen Die Gefcimindigfeit ber Boote beträgt bis ju 100 Rifometer in der Stunde; fie eignen fich baber nicht nur fur Sportgmede, fondern auch für vericiedene Gebrauchsawede, wie 3. B. Rüften- und Gluß-lleberwachung im Bolldienn, usw., ferner für Fährzwede, wofür sie schon im Frankreich verwendet werden. In Deutschland sind solche Boote bisber weder bergeitelt, noch gezeigt worden, so daß es sicher recht interessant ift, im Berlanse dieses Wettbewerbes die Bovie tennen zu lernen. Der Wetibewerb geht von Brüssel aus, die erfte Etappe (19. September) wird die Strecke Brüsselsutwerpen, die zweite Etappe Nomwegen-Düsselsdorf. Abln umfassen. Die Beiterführung der Beranftaltung ift bis Roblen a jo gut wie gefichert, von bort aus befreben noch Bedenten technifder Art wegen ber Schwierigfeit ber Befahrung bes engen Mheintales zwischen Koblenz und Bingerbrück. Benn es irgend möglich ift, soll jedoch die Beranstaltung bis Mannbeim auf dem Abein durchgeführt und außer-bem ein Abzweig nach Frankfurt zu einem lokalen Bettbewerb vorgenommen werden. Für die Organisation auf den deutschen Streden ift als Generalkommisar Justisrat Dr. Joseph in Frankfurt a. M. bestellt worden, dem ein Arbeitsausichuß zur Seite steht. Die erste Besprechung fand bereits vor furzem in Köln statt. Der König der Belgier hat das Patronat über die Beranstaltung über-nommen. An Preisen stehen bisher ichon 20000 France jur Berfügung; jeht hat noch ber beutide Generalfoniul in Antwerpen von Barg einen Breis von 5000 Mart geftiftet. Melbungen liegen bereits von frangofifden und belgiichen Firmen vor; es besteht außerbem die Soffnung, daß auch ein beutides Gleitboot bis jum September fertiggeftellt wird und an dem Bettbewerb teilnehmen fann.

Unrühmliches Ende eines Fußballs. Das "Lahnsteiner Tageblati" meldet aus Braubach, D. Juli: Das gestrige Jugballwettspiel zwischen der hiefigen Boruffia und der Avblenger Germania mußte mit 1:1 unterbrochen werden, ba der Ball auf die Straße fiel und von einem Fuhrmerf gerftort murde.

MaingeMombach, 20. Juli. Am Sonntag vormittag legte der Altmeister des hiefigen Schwimmkluds "Germania", herr Rifolaus Lenges von hier, bet einer Bereins-Schwimmtour die Strede von Mains bis Bingen, also rund 27 Kilometer, schwimmend, ohne einmal auszusehen, in der Zeit von 3 Std. 40 Min. zurück. Die anderen Teilnehmer brachten es auf 12 und 18 Km.

Entopa-Segelwoche. Die Segelregatten ber Europamoche vor Dorten fanden mit den beiden Europa-Bettfahrten ihren Abidius. Bon bier ans begeben fich bie

Boote nach Christiania, wo die Jubilaums-Reaatta und die Dauptfestlichkeiten stattfinden. Die erste Europa-Re-gatta brachte in der Schoenerklasse dem "Meteor" des Raifers einen iconen Sieg gegen Sambura". icarffte Gegner bes "Meteor", die "Germania" bes herrn Krupp von Boblen und Salbach, wurde burch einen Defelt aus dem Blennen geworfen. "Meteor" war bann auch in ber zweiten Regatta fiberlegener Sieger in 4:26:33, da "Germania" und "Samburg" aufgaben "Meteor" holte fich burch feine beiben Siege ben Bunttpreis ber Schoonerklaffe. Bon beutiden Jachten mar ferner "Ifabel Alexan-bra", eine 15-Meter-Jacht aus Samburg, erfolgreich. Gie flegte überlegen gegen "Bamela" (England).

### Vermischtes.

#### Werftbrand in Samburg.

In Samburg brach gestern nachmittag ein gewaltiger Brand turg nach 5 Uhr auf der Berft von Blobm und Bog bei Renbanter für die Schiffe der Imperatorklasse aus. Das Gebält einer Dochiettion, die in wenigen Tagen vom Stapel laufen sollte, fing plöhlich Feuer und in wenigen Minuten ftand das vollkommen trodene Golg in bellen Flammen. Gewaltige Flammensäulen schlugen mpor und hufften in gang turger Zeit faft die gesamten Berftanlagen ein. Daburch wurde es ber fofort berbeigeeilten Fenerwehr, die ihren Weg teilwelfe durch ben Elbtunnel genommen batt, febr erichwert, die auf den Gerfiften beichäftigten Arbeiter, 150 an der Babl, in Sicherbeit au bringen. 50 von ihnen erlitten erbebliche Ber-letzungen und 6 mußten dem Krankenhaufe gugeführt werben. Gie batten fich durch Abfpringen vom Geruft Armund Beinbriiche augezogen. Rur ein unverheirateter Ricter tonnte aus dem gusammenbrechen Gebalt nicht mebrechtzeitig gerettet werden und wurde erst ipäter als völlig verkohlte Leiche aufgefunden. Das Gener konnte erst nach mehreren Sinnden gelöscht werden. Der Schaden ist ziemlich groß. Ob weitere Docks beschädigt sind, steht noch nicht fest. Zedensalls muß nunmehr der Stapelsauf auf längere Beit hinansacschoben werden. Auch die Urioce des Bewers ist noch nicht erwittelt. Urfache bes Geners ift noch nicht ermittelt. Man glaubt, Brand perurfact batte.

#### Banditen-Untaten in Rugland.

3m Dorfe Mifulicann bei Ctanislau in Rugland brangen am 19. Juli nachts Baubiten in bas Saus eines Biebhandlers ein, feffelten die dort allein anweiende Frau und brangen auf die Befanntgabe des Ortes, an dem das Geld verwahrt fei. Dann erbrachen fie den Kaffenschrank und flüchteten darauf unter Mitnahme einer großen Geldsumme. Rurg darauf drangen fie in ein Bauernhaus ein, toteten ben Befiber mit einer Axt und fonnten unter Mitnabme bes gangen Welbes flieben.

#### Rurge Radrichten.

Ein entsetliches Verbrechen ift gestern in dem Saufe Warthestraße 13 in Reu-Kölln entdeckt worden. Der 20 Rahre alte Dutmacher Baul Beständig bat Sonntag ein in demselben Hause wehnendes dreisäbriges Madde und Margarete Rapp-Sprenger in seine Wohnung gelockt und an ihm einen Luftmord verfibt. Die Leiche des Rindes hat der Morder in einen Gad gestedt und in der Racht gum Montag im Garten vergraben, Der Unmenich ift geftern nachmittag verhaftet und die Leiche ausgegraben morden. Gine nach Taujenden gablende Menichenmenge bielt Sans und Strafe belagert und verfucte, den Morder zu innchen.

# Lette Drahtnachrichten.

#### Der deutsche Kronpring als Aussteller.

Mus Dresben wird uns telegraphifch gemelbet: Das fachfifche Ministerium bes Innern bat ber Leitung ber Ausstellung "Das dentiche Sandwert" Dresden 1915 mitgeteilt, daß der deutide Kronpring fein Ginverftanduis dagu erflärt bat, daß einige von ibm berrührende bandwertemagige Erzeugniffe im nächften Jahre auf ber bentichen Sandwerts-Ausstellung ansgeftellt werden.

#### Brofeffor Conze gestorben.

In ber Rolonie Grunewald ift im 84, Lebendiahr ber Reftor der dentiden Archaologie und einer ber Bahnbrecher unferer mobernen Altertumsforidung, Profeffor Dr. Mlegander Conge, Mitglied ber Atademien ber Biffenichaf. ten in Berlin und Minmen, geftorben.

#### Gin Opfer ber Luftbarteitsfteuer.

Das elegantefte Rinotheater in gang Berlin, die Lichtspiele im Mozartiaal am Nollendorfplats, das vor der Einführung der Schoneberger Luftbarfeiteftener großartig florierte, bat infolge ber Laften ber Steuer feine Pforten idließen müffen.

#### Anstellung der Lehramtspraftifanten in Baden.

Die Berhandlungen des badtiden Unterrichtsminifteriums mit dem Minifterium bes Innern megen Anftellung ber im höheren Behramt gurudgewiefenen Lebramtsprattifanten ale Sandele ober Gewerbelehrer find an einem gunftigen Abichlug gebracht worden. Die Braftifinten muffen fich aber die als Gewerbe- oder Sandelslehrer erforberlichen Renniniffe aneignen.

#### Bürttembergs Finanglage.

In einer Ctatstonfereng ber Bertreter ber eingelnen Departemente der murttembergifchen Staatsverwaltung in Stuttgart erflarte ber Finangminifter, Die Finanglage Bürtten berge verpflichte gu größter Svarfamfeit, durch bie man in ben nachften amei Etatsfabren obne Gtenererhöhung austommen werbe.

#### Ermittlung eines Ellendahnräubers.

Wie und aus Bernburg, 21. Jult telegraphifch gemeldet wird, ift der Gifenbahnrauber, der ffirglich in Grantfurt a. DR. aus bem DeBug einen Sandfoffer raubte, und ihn in Salle aus bem Bagenfenfter marf. in der Berfon des Raufmanns Borbrod aus Bernburg ermittelt worden. In feiner Bobnung murde eine große Mugabl von Roffern beichlagnabmt, beren Inhalt Borbrod in Salle verfauft hatte. Gran Borbrod wurde unter bem Berbacht ber Beblerei verhaftet.

#### Der Abbe als Spion.

Mus Paris wird uns telegraphifch gemeldet: Die Blatter peröffentlichen beute ausfürliche Einzelheiten über Die Spionageversuche bes gestern in Bernan verhafteten Mbbes Beurtebout. Danach ift diefer gu feinem Berbrechen burch feine foftfvieligen Paffionen getrieben morden. Er hatte fich in eine elegante Pariferin verliebt und brauchte, um fein Berhaltnis mit biefer fortfeten gu tonnen, große Gelbjummen. Der Abbe melbete fich auf ein Inferat, bas in einem Parifer Blatt frand und in dem ein Unbefannter größere Summen gegen geringe Gegenleiftungen verfprach. Er erhielt umgebend einen Brief eines Spionageagenten aus Deutichland. Beurtebont unternahm, nachbem ibm nach furgem Briefwechfel eine Gumme Gelbes geichidt worden mar, eine Reife nach Deutschland. Rach feiner Rudtebr fam es dann infolge ber gemeldeten Bestechungsversuche bes Bahnhofsvorftebers in Tibreville gu feiner Berhaftung.

Gerner wird uns aus Bernay vom 21. Juli telegraphifd gemeldet: In ber Behaufung bes unter bem Berdacht der Spionage gestern verhafteten Briefters murde ein Rachttijd mit doppeltem Boden gefunden, der die Rorrefpondeng des Prieftere mit einer Grennbin in Deutschland enthielt. In der Bohnung der Barifer Geliebten murbe ebenfalls eine Sausfuchung porgenommen, beren Ergebnis aber bis jest noch geheim gebalten ift.

#### Bugiammenftoß.

Mus Touloufe meldet uns ber Draft: Geftern abend find in der Rabe von Touloufe amei Perfonengiige aufammengeftogen. Bier Bagen wurden gertrummert; fechs Reisende getotet, etwa 30 verlett,

#### Italien neutral.

Mus Rom meldet uns der Draft: Auf die Rote der "Rordd, Mug. Big.", betreffend die bfterreichifch-ferbifchen Begiehungen, bemerft ber "Popolo Romano": Bie Deutsch-Tand werde auch Stalten fich fireng neutral verhalten.

#### Ronig Beter fommt nach Rarisbad.

Rach einer Karlsbader Meldung wird Ronig Beter von Serbien anfangs Muguft jum Ruraufenthalt bort

#### Gine Finangfrife in China in Ausficht.

Mus Befing wird uns telegraphiich gemeldit: 3m Oftober, fpateftens Rovember d. 3. ift mit Gicherheit auf die erfte Finangfrife ber dinefifden Republit gu rechnen,

#### Ende der meritanifchen Krifis?

Einer Depefche aus Mexifo aufolge bat General Carranga fich bereit erflart, mit ben Delegierten Carbajals gu verhandeln. Man hofft, daß bie megifanifche Rrife nun ihrem Ende entgegengeht.

#### huerta auf der "Dresden" nach Jamaila abgefahren.

Mus Rem - Dorf wird uns telegraphifch gemeldet: Bie aus Buerto Mexifo berichtet mird, find Suerta und General Blanquet mit ihren Familien an Bord bes beutiden Rrengers "Dresben" nach Jamaifa abgefahren.

#### Aufftand in Saiti.

In Saiti fam es gu einem Rampf um die Stadt Bort an Brince. Im Berlaufe der Streitigfeiten murbe vor der deutiden Gefandticaft eine feindfelige Rundgebung veranftaltet, weil die Regierung die Auslieferung eines der Gubrer der Aufftandifden verlangte, der fich in die Wefandtichaft gefluchtet batte. Es verlautet, daß bie Intervention ber Bereinigten Staaten angerufen mer-

#### Volkswirtschaftlicher Teil.

#### Börfen und Banten.

#### Der Abichlug ber bulgarifden Anleihe

durch die Discontv-Gesellschaft und Kon-jorten — die deutsche Gruppe ist mit zwei Drittel des Gesantbetrages deteiligt — hat nicht nur bei der Oppo-sition in der bulgarischen Kammer seindliche Kundgebun-gen veranlagt. Auch in der deutschen Presse wurde das Be-vorstehen einer neuen Ausgabe bulgarischer Papiere angesichts der unruhigen Balfanlage überwiegend mit wenig Sympathie begrüßt und dem Publifum von einer Beteiliaung abgeraten; wenngleich es auch nicht an Stimmen gefehlt hat, die im Gegenteil den Anleibenbeschluß als einen Steg des Dreibundes über die französisch-englische Konstructus binfiellen und mürdigen

furreng binftellen und wurdigen. Bur Aufflärung über das Befen ber neuen Anleibe und die von ber bulgarifchen Regierung verpfandeten Sicherheiten veröffentlicht die Disconto-Gefellichaft folgen-

des Rommuniquee:

Bei der Anleihe handelt es fich darum, daß ein inter-nationales Ronfortium unter Gubrung ber Disconto-Befellichaft der bulgarischen Regierung einen Borichus von 120 Mil. Fr. gegen am 1. Aug. n. I. sällig werdende Schah-wechsel gibt und daß mit diesem Borichus awei Op-tionen auf die Sproz. bulgarische, durch Aussosiung au part innerhalb 50 Jahren tilgbaren Anseibe von 1914 von 500 Mill. Gres, und deren Gegenwert in Goldleva, Reichs-mart, Pfund Sterling, öfterreichische Aronen und hollandi-iche Gulden verknüpft find. Die eine Option auf die er fte Serie von Frs. 250 Mill. läuft bis jum Fälligfeitstage ber Schabwechiel, mabrend die andere auf die zweite Gerie von Frs. 250 Mill. innerhalb zwei Jahren vom Tage der

Emission der erften Serie ausgunden ift.
Die Schahmechiel, welche aus dem Erlos der erften Serie der Anleihe guruckgugaften find, werden hinsichtlich des Kapitals wie der Zinsen durch folgende Ginnahmen sichergeftellt: 1. Durch die Ueberschiffe der Tabatbanderole, der Mourourieabgaben und der Stempelfiener, welche nach Bestreitung des Dienstes der öproz. Anleiben von 1902 und 1904 und der 4%proz. Anleiben von 1907 verbleiben. (Diese versägbaren Ueberschüffe werden auf etwa Frs. 16 Will. p. a. geichätzt). 2. Durch die bisber noch unbelasteten Erträgnisse des Zigarettenpaptermonopols (ca. Brs. 3 Mill. p. a.). 3. Durch die bisber ebenfalls noch nicht belasteten Einfindrzölle (ca. Frs. 24 Mill. p. a.). Dieselben Sicherheiten dienen auch für die ganze Anleihe von Frs. 500 Mill., für deren Dienst ein Betrag von etwa Frs. 28

500 Mill., für deren Dienst ein Betrag von eiwa Frs. 28 Will. jährlich ersorderlich ist.

Bährend der Erlös der Schatzwechsel und der ersten Serie der Anleibe nur zur Ablösung ichwebender Schulden Berwendung sindet, wird der Erlös der zweiten Serie zum weitaus größten Leil Investitionszwecken dienen, indem ein Betrag von ca. Frs. 50 Mill. sür den Bau der nach dem Acgäischen Meere führenden Bahn Michailowo-Hassowo-Porto Lagos und für den Ausbau des Pasens in Borto Lagos Berwendung sinden jollen, Frs.

100 Mill. für Bestellungen industrieller Art in Deutschland und in Desterreich-Ungarn und zwar im Berhältnis von 75 Prozent : 25 Prozent reserviert bleiben, mabrend ber Rest der bulgarischen Regiesung zur freien Berfügung ge-

#### Marttberichte.

#### Getreibewochenbericht

ber Preisberichteftelle bes Deutschen Sandwirtschafterats vom 14. bis 20. Juli 1914.

Bunftige Bitterungsverhaltniffe und ermäßigte Forberungen fibten gu Beginn der Berichtsmoche einen Drud auf die Stimmung aus, doch befestigte fich die Saltung im auf die Stimmung aus, doch besestigte sich die Saltung im Berlaufe, als ein halbamtlicher Bericht über den Felberfand in Aufgland die bereits in der Borwoche laut gewordenen Klagen besätigte. Dazu kam, daß aus Aumänien über enttäusichenden Erdrusch berichtet wurde. Ungarn tlagt gleichfalls sehr über seine Ernte und bekundete um so fehere Tendenz, als sich im Zusammenhange mit politischen Besorgnissen spekulative Kauflust bemerkbar machte. Bon Frankreich lag ein ungünstiger Saatenkandsbericht vor, und es besteht fein Zweisel, das die Republik auch der kommenden Saison erhebliche Anschaftungen im Auslande zu machen baben wird. Ebenso wird Italien diesmal lande gu machen baben wird. Ebenfo wird Stalien diesmal mehr ausländischen Beigen benötigen, ba die Ernte um ca. 20 Prozent binter ber Production des Borjahres gurud-fteben foll. Angesichts aller diefer Berhältniffe fteigerte Amerika in der zweiten Wochenhälfte feine Forderungen, zumal ein Teil der Farmer bei den gegenwärtigen Preisen mit dem Berfauf abzumarten icheint, abgefeben bavon, daß mabrend ber nachften Monate mit einem farteren Berbranch von Beigen gu Guttergweden gerechnet wirb. Auf branch von Beizen zu Hutterzweden gerechnet wird. Auf den deutschen Getreidemärtten bestand im allgemeinen wenig Unternehmungslust. In Beizen liegt nur noch ipärliches Angebot vor, und die in der Berichtswoche erfolgten Andienungen waren zum größten Teil nicht lieserbar, so daß sich einiges Deckungsbedürsnis tund gab. Die Preise für Derbstlieserung sanden in der sesteren Haltung des Beltmarttes eine Stütze, auch lag vom Anslande Rachfrage für Abladung neuer Ernte vor. Roggen lag anfangs matt, um sich später gleichfalls zu besestigen. Haser hatte sehr filles Geschäft; Lieserung war dagegen seiter, da das deiße Better Besorgnisse für die Daserrnte erweckt.

Es stellten sich die Preize für inländ. Getreide am letzten Marktage wie solgt: Königsberg Beizen —, Roggen

Deiße Wetter Besorgnisse sur die Daterernie erwett.

Es kellten sich die Preise für inländ. Getreide am Ietzen Marktage wie solgt: Königsberg Weizen —, Roggen 160 (—3), Daser 170 (—); Tanzig Weizen 200 (—), Roggen 162 (—5), Daser 168 (—); Stettin Hafer 163 (—1); Bosen Weizen 203 (—), Roggen 157 (—8), Daser 163 (—1); Bosen Weizen 203 (—), Roggen 157 (—8), Daser 163 (—1); Breden 206 (—5), Roggen 155 (—7), Daser 156 (—2); Berlin Weizen 205 (+2), Roggen 170 (—2), Daser 185 (—1); Wagdeburg: Weizen 200 (—4), Roggen 174 (—5), Daser 183 (—1); Dalle Weizen 198 (—2), Roggen 174 (—5), Daser 180 (—); Leipzig Weizen 206 (—), Roggen 176 (—4), Daser 178 (—4); Treöden Weizen 206 (—), Roggen 177 (—1), Daser 178 (—4); Damburg Weizen 206 (—), Roggen 176 (—5), Daser 183 (—); Dannover Weizen 198 (—1), Roggen 176 (—5), Daser 183 (—); Hannover Beizen 198 (—1), Roggen 176 (—5), Daser 188 (—); Kölu Roggen 170 (—7); Franksurt a. M. Weizen 215 (—), Roggen 183 (—), Daser 196 (—); Straßburg Weizen 207½ (—), Daser 190 (—); Wünden Weizen 214 (—2), Roggen 186 (—), Daser 180 (—3).

Beltmarkspreise: Weizen: Berlin Juli 204 (—1.25), Sept. 195.75 (—1.75), Beh Oft. 223,70 (—2.90), Eiverp. Oft. 152.60 (—0.50), Chicago Juli 122.15 (—1.35), Roggen: Berlin Juli 168.50 (—2.50), Sept. 162.25 (—3.25), Russengerse: fr. Obg. underz. Juli 121.50 (—8.75), Musc./Ded. 120 (—4), Mais: Argent. Juli/Mug. 100.75 (—0.50), Donan schwimm.

112.50 (+0.75).

\$ Rieber-Ingelheim, 20. Juli. Kirichen 14—22 Mf., Stachelbeeren 7—8 M., Johannistrauben 8—10 M., Aprifofen 16—20 M., Pfirsiche 12—18 M., Frühbirnen 8—10 M., der Bentner.

— Deibesheim, 20. Juli. Buschbobnen 10 Mt., Erbsen 8 M., Süßfirschen 13-15 M., Sauerfirschen 18-20 M., Joshanisbeeren 10-12 M., Stachelbeeren 6-8 M., Frühbirnen 10 M., Aprifojen 16-22 M., Bfirfice 10-17 M., Com-merapfel 15 M. der Zentner.

Metablet is bet Settlet.

Rochem, 20. Juli. Der hier abgehaltene Schweines markt war mit einigen hundert Tieren besahren. Der Sandel war bei reger Nachrage nicht allzu lebhast. Die Preise waren recht gedrückt. Bezahlt wurden für das Paar 6—8 Wochen alte Ferfel 21—30 Mark, 8—10 Bochen alte 30-48 Mart, für bas Stud Brublinge (Buchtichweine) 35 bis 50 Mart. Gur fette Schweine wurden im Beniner Schlachtgewicht 54-56 Mart und für fleifcige 48-50 Mart

#### Frankfurter Borfe

vom 21. Juli.

Die Baiffe macht immer noch weitere Borts dritte. Immer mehr Befiper von Wertpapieren fuchen ihre Bare ohne Rudficht auf die gefallenen Aurie lodgu-ichlagen. Dagu werden immer wieder neue Sauffeverpflichtungen awangsweise geloft, und weiter wacht ber Anreis au Blantoverfäufen als Berficherung für eigene Reftau Blantoverfäusen als Bersicherung für eigene Rest-bestände, Auf diese Beise mag ein Börsenpsphologe eine Erflärung au sinden sich bemithen für die ganz unglandliche Verwüstung in dem Aursstande aller Essetien, eine Ber-wüstung die vorläusig nur auf die geharnischte Polemis in der Breffe gurudguführen ift. Bielfach wird ber Meinung Ausbrud gegeben, ein Ende

mit Schreden sei diesem Zusiande der Schreden ohne Ende vorzuziehen, zumal die Fixer auch nicht ihre Rechnung fin-den: man verfaust Berte a la Baise, die nur um ein ge-ringes zurüdgehen, während man an seinem Besitz das Dreisache und noch mehr verliert.

Gebr matt waren beute wieder die ichweren Raffa-papiere; Badifche Anilin, Scheideanftalt, Chemifche Albert, Berliner Affum. um Prozente niedriger. Bon den Uliimopapieren gaben Banten um 1/2 bis 1 Prozent nach; Berg-werte 1 bis 2 Prozent, Bochumer 3 Prozent niedriger, Auch Schiffahrt und Eleftrifche neuerlich um etwa 11/4 Prozent

Deutiche Fonds tonnten fich im Gegenfan gur Gefamthaltung behaupten; frem be Renten matt.

Infolge Gemitterftorung find bis jum Schluß des Blats tes die Berliner Aurfe wie auch die Biener und Londoner Melbungen nicht eingetroffen.

#### Geschäftliche Mitteilungen.

Ungablige Bejucher ber Nord- und Office werden in biefem Jahre ben Beg jum Babeorte ober bie Rudfahrt über Altona-Samburg nehmen, um ber Gartenbau-Ausftellung in Altona an der befannten Elb-Chauffee einen Besuch abzufratten. Unmittelbar neben dem Rofengarten erhebt fich ein Pavillon ber befannten Barinmerte Dralle, Altona Samburg. Gin Blid in die eleganten und wundervoll beforierten Schauschränte zeigt dem Be-jucher eine Fille von toftlichen Blumenduft-Erzeugniffen in mannigfacher Ausstattung. In erfter Linie ift die welt-befannte "Ilusion im Leuchtturm" ju nennen. Daneben fei auch noch das nugliche "Birfen-Saarwasser" erwähnt.

#### Die Rleinhandelspreise wichtiger Lebensmitt und Sausbedarfsartitel in Bicsbaden am 18. Juli 1914.

Bur Bullenfriichte und Debl auch im Großbesug. Suttermittel bei Sanblern.

Denes Sen (Juni,
Juli, August) 100 Rg. 6.50 6.50
Statfred 100 Ag. 6.00 6.00
Rrummftrob 100 Rg. 5.00 5.00
Butter, Gier, Rafe u. Dild.
Esbutter, 20grahmb. 1 Rg. 2.70 2.80
Egbutter, Bandb 1 Rg. 2.60 2.70
Rochbutter 1 2g. 2,50 2,60
Trinfeter 1@t. 0,00 0.11
Brifde Gier 1 Ct. 0.07 0.08
Rieine Gier 1 @t. 0.06 0.07
Sanbfafe 1 €t. 0.06 0.08
@abriffaje 1@t. 0.05 0.06
Bollmild) 1 2tr. 0,24 0.24

Dafer . . . . 100 Rg-19,50 20,50

Den . . . . 100 Rg. 8.00 8.00

#### Rartoffeln und Zwiebeln. Rarioff., bentide 100 Ag. 9.60 10.00 Rarioffeln, 180-0,10 0.11 Maltafartoffeln 180-0,26 0,26 Chfort. aus Ital. 180-0,12 0,16 Swiebeln . . . 1 2g. 0.22 0.26 Bemille

Geninie.							
Beiffrant	1 21, 0.10	0.25					
Beiftraut		0.00					
Rotfraut		0.40					
Birfing		0.15					
Romiichfohl	1 20. 0.16	0.24					
Rt. gelbe Ritten 1	@65. 0.03	0.05					
Gelbe Bifiben	1 80. 0.20	0.20					
Comargmurgeln .	1.20. 0.00	0,00					
Rote Maben	120. 0.00	0.00					
Wethe Ruben	1 80, 0 15	0.15					
Robirabi	1 21. 0.04	0.05					
Spinat	180-0.20	0.30					
Blumentobl (bief.)	1 St. 0.20	0.50					
Blumentohl, aust.	1@t. 0.35	0.35					
Gr. bide Bobnen	1 80-0.20	0.40					
Gr. Ctangenbobn.	1 Rg. 0.40	0.50					
Gr. Buichbobnen .	180. 0.35	0.40					
Gr. Erbfen m. Co.	1 Rg. 0.20	0.30					
Meerrettich	1 @t. 0.40	0.40					
Cellerte	184. 0.08	0.15					
Monfielat	1 Ct. 0.04	0.98					
Endivienfalat	1 Et. 0.10	0.10					
Lattich-Calat	120. 0.00	0.00					
Belogurten (Salat	He to the same						
Einmachgurfen .							
Treibgurt. (Zolatg.)							
Tomaten							
Whatester	1 0a 0 00	0.00					

	Charles and the same of the sa	THE P. C. C.
	Treibrettich 1	Groot Dine (
1	Rableschen 1	@66. 0.03 (
1	Rettich	181.0.06 (
	00	ft.
П	Chapfel, bentiche .	180.0.00 1
1	. austand	1 Rg. 1.20
	Rochapfel, deutiche	
Y.		180. 1.00
	Gfbirnen	
	Rochbirmen	1 20.0.25

Bihabarber . . . 1 2g. 0.20

Bflaumen . . . 1 Ag. 0,00 Euge Kirfchen . 1 Ag 0,30 Euge Dergfirfchen . 1 Ag. 0,40 Seineflauben . 1 Rg 0.50 18s. 1.20 18s. 0.50 

miebraba | Deidelbeeren | 1 1 2 0 0.45 |
Gartenerdbeeren	1 2 2 0.30
Balberdbeeren	1 2 1 0.70
Sitronen	1 2 1 0.95
Bapfelfinen	1 2 1 0.98
Bananen	1 2 1 0.08
Skelonen	1 2 1 0.08 Anguas . · · · 120.1.80

Rife	ne.	- 11
Beringe, gefalgen	1 61. 0.10	Q.
Seemeifil. (Merl.)	189. 0.60	招
Echenfilch	180. 1.00	括
Bratidellfifd		R.
Rabeljan	180. 0.60	H
. f. Ausschn.	1.80. 1.00	h
Schoffe	1 80. 1.20	拾
Notunge(Limandes)	1.80. 1.60	h
Decht, febend	180. 0.00	W.O.
Rarpfen, lebend .	120. 280	30
Colelen, lebend .	1 Rg. 3.60	D.

Gefügel und Bilb. Taube . . . 1 St. 0,75 (1)

Fleifdit	daren.
Die fibr. Gleifchpr. im Monat notiert u	merb. n. cin
im Monat notiert u	ind veröffent
e chanten r. wrnelehu-	1 NO. 4 THE
Bolperfleifch	1 80. 1.80
Rierenfett	186 1.00
solmarienmagen .	I. M. C
Brotwurft	186. 1.80 186. 1.80 186. 0.96
fleifdwurft	1 80. 1.60
Bebermurft	1.22. 0.90
Bebermurft, beffere	1
n. Dausmacher .	
Blutwurft, frifch .	1 Rg. 0.90 1
Stuim. (Sunam.)	1 Mg. 1.00 m
A411-114-16	100 08

Mehl im Großbanbel Beigemmebl Rr. 0 100 Rg.35 Roggenmehl Rr. 0 100 Rg.26.50 F

Brot. Srot. 18g. 0.94 12gib 0.44 Weihorot 12gib 0.46 12gib 0.48 2 emmel (Brbiden) 1 Rg. 0.65

Rolonialwarett. Erbfeng. R., ungeich. 1 2g. 0.40 Speilebobnen . 1 2g. 0.45 Erbieng. R., ungeich. 1 2g. 1
Deilebohnen 1 2g. 1
Linfen 2g. 1
Linfen 1 2g. 1
Linfen 1 2g. 1
Linfen 1 2g. 1
Linfen 2g. 1
Linfen 1 2g. 1
Linfen 2g. 1
Linfen 1 2g. 1
Linfen 2g. 1
Linfe Gemijches Badobit i 2g. 1-Roffee, gebr. . 1 2g. 3-Juder, harter . 1 2g. 0. Speifefals . . 1 2g. 0. Schweinejom. aust. 1 Rg. 1.

Beige u. Belendjungofiel Steint. (Dansbr.) 50 Rg. 1. Braunfohlenbrit, 50 Rg. 1. Braunfohlenbrif. 50 Ra. Braunfohlenbrif. 100 @t.

Ergänzungs-Aursbericht.

Berfin, 30. Juli. "Canja", Tampifchille-Attien 348 60. "Gintracht" Serfin 487.— Sprag. Burbach-Col. 90.75. Sprag. Softa-Golbe anticht Teutiche Chapitanifche-Alemanne unterhe 92.— Schantung Cifenbahr 22200 Bolde Leibering : Affice — Oberhalefte Kafswerte 208 8.) ichower Gement 167.— Bohum Gelfenfrichen Str. B. 151.— Nordhungs ode 61.25.

0.10



Dochste Temperatur nach C.: +28 niebrigite Temperatur +1 Barometer: gestern 754.8 mm, heute 755,7 mm. Bielfach wolfig und vieleroris Gewitter, aber nur geried Borausfichiliche Bitterung für 22. Juli:

Rieberichlagehöhe feit geffern

			200	***	44.00		de last Ballanare
Weilburg						0	Trier
Gelbberg						0	Wigenhausen .
Neufirch							Schwarzenborn.
Marburg	*6					0	Staffel

2Bafferfte	and des Rheins 1	ind der Lahn	bom 21. 4
Konftanz Hüningen Kehl Strasburg Mannheim Mainz	5.10 geftern 5.14 3.19 geftern 3.64 3.94 geftern 4.05 3.98 geftern 4.07 5.58 geftern 5.33 2.44 geftern 2.36	Rheingan Caub Koblenz Köln	3.04 geftern 3.64 geftern 3.61 geftern 3.30 geftern 3.58 geftern 1.44 geftern

22. Juli

Connenuntergang.

Connenaufgang

8.07

Monbau Monbunter

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt G. l.
(Direktion: Seb. Riebner) in Biesbaden.
Ehefredakteur: Bernbard Grothus.
für Volitif: Bernbard Grothus; für Henill Bolfswirtschaftlichen Teil: B. E. Eisenberger; übrigen redaktionellen Teil: Carl Diebel: für den teil: Billy Schubert. Sämtlich in Biesba

Es wird gebeten, Briefe unr an die Diebal nicht an die Redafteure verfonlich an richten.

Meine nach Brot. Lange bergeftellten

beseitigen

die durch Ueberauftrenaung derfruhmustulaturentitan-denen Beichwerden, Mübig-

feitsericheinungen ac.,

verhindern

bas Genten ber Suggelente und 1002

verleihen

bemornbeim Geben, Steben und Tragen einen leichten, elaftifden Gang.

A. Stoss Nacht.

Zaunusfirage 2.

#### Norddeutscher Eloud Gremen

Schnell- und Doftdampferverbindungen

new York - Boston Philadelphia - Daltimere von **Bremen** nach Kanada - Kuba - Brahlien Argentinien . Auftralien Oftafien

Senua-New Hor? . Bremen . Emden . Ruftralien

Mittelmeer - Dienft

Reifescheds + Weltereditbriefe

Dahere Rustunft, Sahrtarten und Drudfadjen

Norddeutscher Eloyd Bremen und feine Bertretungen

Wiesbaden: J. Chr. Gludlich Wilhelmftrage 56.

(gleich welches Snftem)

zu haufen gesucht.

jedes Jimmer

unt. Garantie.

Apparat nur gegen Radnabme von MR. 25.— franko einicht. all. Zubehör, teine Rachbeitellungen. Berlangen Sie Proipekt Ar. 174.

5. Marquardt& C., Elbing.

Klavier stimmen

Reparainten, neu befilgen

Carl Matthes, Rlaviertedin.

Bertliätte: Biesbaden. Grabenitr. 20. Bohn.: Son-nenberg. Biesbad. Str. 28 Lelefon: 3425.

Berluchen Gie meine Teeluchen, Bib. 2 .M. Konbitorel u. Cafe bermes, Luifenftrafte 49. 647

Räheres Siliale Bismardring 29.



durch 10 Turbinen- und Rad-Post-Schnelldampfer, die schnellsten Schiffe im Kanal. Direkte Billets nach London und Dover einf. (15 Tage gült.). Ret. (60 Tage gült.). Fahrkarten an allen Hauptstationen u. in den meist. eisebureaux. Daselbst auch alle Ausk. u. Prosp gratis.

Wiesbaden-London in 151/, Stund. Durchlaufende Wagen von Wiesbaden nach Ostende.

Strandbad Schierstein Mittwoch, den 22. Juli, mittags ab 3 Uhr:

mit Ball. :: Strandmütze u. Programm 30 Pfg.



COIN 1914

KUNST IN HANDWERK JNDUSTRIE & HANDEL
ARCHITEKTUR

THEATER-KONZERIE SPORT-VERGNÜGUNGSPARK
355000 gm AUSSTELLUNGSGELANDE AM RHEINUFER GELEGEN MAI - OKTOBER

Osthafen-Frankfurt a. M.



Verkauf und Vermiefung von Industrie-gelände und Lagerpläfzen.

Plätze mit eigenem Ufer am Wasser. Modernste Kran-inrichtungen. Alle Plätze mit Gleisanschlüssen und alle Strassen mit Modernste Kran-Strassen mit Modernste Kran-Strassen mit Kanal, Wasserleitung, elektrischen Kabeln, Telephonleitungen, Feuermeldeleitungen u. s. w. Nahe Lage zum Ostbahnhof und zur Stadt, gute Strassenbahnendungen. Alle Ufer und Plätze hochwasserfrei. Hafen als Sicherheite und Heberwinferungs-Hafen ausgebildet. ch als Siderheits- und Ueberwinterungs-Halen ausgebildet-Gunstiger Untergrund. Leichte Arbeiterbeschaftung. M134
Verkaufspreise von 15 M. pro qm aufwärts mit
Strassen der Strassenfreilegung, Herstellung der
Frankluta. M. 450,000 Einwohner. Zentrale Lage, AufPrendent a. M. 450,000 Einwohner. Zentrale Lage, AufPrendent interland. Verkehrsmittelpunkt mit gross.

Die den Verkehr. In jeder Beziehung moderne Grossstadt Premerahig. Hinterland. Verkehrsmittelpunkt mit grosstadt mit vorzäglichen. In jeder Beziehung moderne Grossstadt vorzäglichen Einrichtungen und sehr mit vorzüglichsten hygienischen Einrichtungen und sehr geringer Sterblichkeit. Günstige Steuerverhältnisse. (Austust über Frankfurt a. M. u. Umgebung erteilt kostentos der Frankfurter Verkehrsverein, Bahnbolsplatz 8.) in der Bernverkahr von 155 000 t auf über 2,000,000 t geder Frankfurter Verkehrsverein, Bahnhofsplatz 5.3 Halenverkehr von 156,000 t auf über 2,000,000 t geliegen. Neuer Osthafen umfasst 40 ha Wasserflächen, gelände, 45 ha Lagerplätze, 55 ha Wasserindustriegelände, Gesamtkosten 2 Mill. Mark. — Näh. Auskunft erteilt die Städtische Hafenbau. Die Städtische Frankfurta, M., Rathaus-Südbau. Mark. — Näh. Auskunft erteilt die Stautischenbau-Direktion, Frankfurt a. M., Rathaus-Südbau.

Hochschule für alle Zweige

der Tonkunst, Opern- und Schauspleischule, Dirigentenkursus-Orchesterschule, Vorschule, Musiklehrer-Seminar

Frankfurt a. M., Eschersheimer Landstrasse 4.

Eintritt jederzeit.

Beginn des Wintersemesters am 1. September. Prospekte gratis und franko.

Die Administration: Emil Sulzbach.

Die Direktion: Prof. Iwan Knorr.

bieten bie Romane:

Ein grühlingstraum

pon Sr. Cehne, geb. 3 M., brofch. 2 M.

Der Sturg von der Bohe

von Srit Ritel, brofchiert 40 Bfennig

Wenn edle Herzen bluten

von Sr. Cehne, brojchiert 40 Bfennig

Die Herrin von Perikori

von Bans Beder, brofchiert 40 Bjennig

Bu begieben burch bie

Wiesbadener Verlags-Unftalt G.m.b.h.

Mitolasftrage 11

Mauritineftraße 12 Bismardring 29.

#### Statt besonderer Nachricht.

Nach langem, schweren Leiden durfte heute unsere

im fünfzehnten Lebensjahre in die Herrlichkeit des himmlischen Vaterhauses eingehen.

Wiesbaden, Bingertstr. 15, 20. Juli 1914,

Ohly, Generalsuperintendent, Kgl. Hof- und Domprediger a. D. Emmy Ohly geb. Muthmann Emil Ohly, Missionsinspektor, Bremen Ingehorg Ohly geb. Westerström Christoph Ohly, cand. oec., Jena Elisabeth Flashar geb. Ohly Lie. Dr. Flashar, Pfarrer, Dechtow (Mark) Artur Ohly, Butzen (Spreewald).

Die Beerdigung findet Donnerstag, 23. Juli, nach-mittags 4 Uhr von der Halle des Sonnenberger Friedhofes statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand nehmen

## Beränderungen im Familienftand Biesbaden.

Am 16. Juli: Bitwe Margarete Rufler, geb. Sohn, 62 3. Bitme Christine Bremfer, geb. Ernft, 67 3. Schulerin Elifabeth Sohnfein, 14 3.

— Am 17. Juli: Eijenbahnbautnfpeftor a. D. Robert Rramer, 71 3. Citjabeith Scherf, 15 3. Major a. D. Ernft von Rimptich, 75 3. Ebefrau Bille belmine Ritter, geb. Denger, 29 3. Pfarrer Balter Ron, 90 3.



Befanntmachung.

Bon beachtenswerter Seite ist darauf bingewiesen worden, daß die auf den Straßen etc. seilgebaltenen Mineralwässer, wie Seiters, Sodawasser u. a., m., an die Abnehmer oft eiskalt versabreicht werden, und daß der Genuß is kalten Bassers, der schon in normalen Zeiten leicht ernste Berdanungsklörungen von längerer Dauer nach sich sieht, in der gegenwärtigen Jadresseit die Reigung au derartigen Ertrankungen besördere.

Auf Beranlassung des Derrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Amselegenheiten werden die Berkäufer von Mineralwässern im Ausschant angewiesen, das Getränk fernerbin nicht lätter als in einem der Trinkwasser-Lennperatur entsiprechenden Barmegrad von 10 Grad Gestins absugeden. Im Anschlücht bieran nehme ich Gestagenheit, das Publikum vor dem Genuß eiskalter Getränke überhaupt, insbesondere aber solcher Mineralwässer an warnen.

Diesbaden, den 5. Wai 1914.

Der Volizei-Präsident: von Schend.

## Polizeiverordnung

beir, Abänderung des § 17 der Baupoliseiverordnung vom 7. Gebruar 1905 in der Abänderung vom 9. Januar 1908.
Auf Grund der §§ 5 mid 6 der Allerhöchten Berordnung über die Boliseiverwaltung in den neu erwordenen Landesteilen vom 20. September 1887. "Gelebsfammlung Seite 1829", und der §§ 143 und 144 des Gelebes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883. "Geleb-Sammlung Seite 195 if", wird mit Justimmung des Magiltrats der Stadt Bie 8 baben die Baupoliseiverordnung vom 7. Februar 1905 wie folgt absgeändert:

waltung vom 30. Inli 1883, "Geleb-Sammlung Seite 195 II. wird mit Zuftimmung des Wagifrags der Stadt Bies baden die Bauvoligeiverordnung vom 7. debruar 1905 wie folgt absgeändert:

§ 17 erbält folgende neue Ziffer 7.

7. Hir die 4 Baublöde, welche von der Wielandftraße. Sichenderffftraße, Granenlobstraße und der Mathias-Claudins-Straße eingeschlossen werden, ferner für den Paublod, in welchem die Dreifaltigfeitstirche liegt, und für den Baublod, in welchem die Dreifaltigfeitstirche liegt, und für den Teil des Baublods zwischen Belennftraße und Wolfram von Eschendaßerraße reicht, die durch der von der Geibelftraße dis an die Berbindungslinie awischen Bieland- und Bolfram von Eschenderbraßen ereicht, die durch die Liegtungsgemassen awischen den Katasterwaxellen Kartenblatt 59 Ar. 1541/116 und Ar. 1507/116 und deren Berlängerungen nach Chen und Besten, gedibet wird, werden solsche besondere Bestimmungen aweck Freihaltung des Baublochinnern erlassen.

al In den vordengunten Baublöch ist eine Bebanung der Grundstilke nur awischen der Bauflücktinie und einer binteren Baulinie im Abstande von 19 Art. von der Bauflücktlinie adsmelsen auslässe.

Die hintere Raufinie darf von keinem Gebändeteil übersien Ren des Haublock inden die Borschriften der vorstehenden Isten ern des Haublock inden nie Borschriften der vorstehenden Isten ern des Kaublock inden nie Borschriften der vorstehenden Isten ken des Haublock inden nie Borschriften der vorstehenden Seitenflügel gestellt wird. Bird das Rachbararundstückt nerden, wenn der mit dem Müden gegen einen auf dem Aachbararundstück verban, wenn er mit dem Müden gegen einen auf dem Aachbararundstück verbanden Seitenflügel ausgeheit in der Pachbararundstückt nur dann erricktet werden, wenn der Nachbararundstückt nur dann erricktet werden, wenn der Nachbararundstückt nur den Baugenebmigung nur der Erricktung des Seitenstügels nur gestatte werden, wenn der Nachbararundstückt nur der erstelligel dans leien genebmigt ist ober beschauses erhalten und der Frühlung des Seitenstügel und Aachbara

#### Bekanntmachung.

Im biefigen Sanbelsregifter Abt. 21. Rr. 37 find beute gut Firma Gruft Mallmann dem. tedn. Burcau u. Laboratorium Riederlahnftein als jegiger Inbaber eingetragen worben: 1. 2Bitwe Emma Mallmann geb. Steinmeb,

2. o. Wilhelm Danmann, Mathias Mallmann,

Ernft Gunther Mallmann,

Liefe Lotte Mallmann,

famtlich zu Rieberlahnstein in fortgesetzter Gutergemeinschaft nach bem Geseh bom 16. Abril 1860.
Riederlahnstein, 20. Juli 1914.

Rönigl. Amtegericht.

In unfer Genoffenschaftsregister ift heute bei ber unter Rr. 1 eingetragenen bierorts bomigilierten Genoffenschaft in Firma Bereinsbant Sachenburg eingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter Daftoflicht eingetragen worden, daß an Stelle des ausgeschiedenen Borftandsmitgliedes Kaufmanns Mar Schulz zu Sachenburg ber Raufmann Frit Mithenn gu Sachenburg gum Borftanbamitgliebe gemählt worben. Sachenburg, ben 20. Juli 1914.

Roniglides Mmisgericht.

# Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 21. Juli 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. | Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. | Oest. fl. (Gold) = M. 2. | 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. | 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. | 1 skand. Krone M. 1.12 | 1 fl. holl. = M. 1.70. | 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. | 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. | 1 argt. Goldpesa = M. 4. | 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.

Staats Paplere.	Prioritäts · Obligationen von Transport · Anstalten.	Pfandbriefe Bodenkredit-Obligationen.	Vollberahlte Bankaktion.	Auswärtige Börsen
a) Deptache. V. E. I. R #UzDebtacheReichsani.(abgest.) 86.55 86.55 8dododo	a) Inlandlache.  (QDEb.Betr.Ges.Fr.S.H.r.10 99.50 94.50 1. DEb.Ges.Fr.S.H.r.10 100. — 100. —	## Allg. RentAnst. Stuttgart.   87   87   87   90.20   90.20   90.20   90.20   97.1	7   8   Badische Bank   131.60   131.40 4   6   Hayer BCrA. W   138   137.25 8.5   8.5   Bayer Handeisban   149.90   150 131-14   do. Hyp. Wechs   297.50   297.50	Berliner Börse. Berlin. Telegraphische Scalumbars
#	4. D.EbGes., Fr. 8. I. r. 105 100. — 100.	4. do. do. do. 87.40 87.40 87.40 87.40 87.40 4. Bayr. Hyp. Wechselb S. 17-31 97.80 97.70 97.80 do. do. unveriosbar 97.80 97.70	Say 14	Deutsche Fonds 20 Juli- Sig. Reichvanleihe abgestempelt   86.70 3. do.   75.80 75.80
4. Bayerische Ablüsangsrente  81s. do. Elsenb-Obligat  84.95 85.  85.20 85.20  85.40 Ashaban-Anleib  85.40 75.90  75.90	do.	312 do. (unverloshar) 86.90 86.90 4. Bay.BodCrA.Würzb. S. 7,19 93 - 93 - 93 - 93 - 93 - 93 - 93 - 93	6 6 Vereinsbank 119. — 118.50 10 10 Dis. KommAnt. 180.35 179. — 8Us. Sile Deredmer Hank 144.25 143.25 10 10 ShenbRentenb. 127. — 187. — 9 9 Frankfurter Bank. 125. — 195. — 10 10 do HypRan. 215. — 214.50	Ausländische Fonds. 20. 75 8
8 do do v. 180 8 do St. Oblig von 189 4 Greesh Heastsche Rente 97 50 97 70 6 do do. Staatsaniv 189 - 97 80	Donnat Dampt, von 82	4 Berl. HypBiPlandbr. abg. 100. —	8 84r .do. HypKrV 156 - 156 - 9 9 36th GrandkrBan 164 - 164 - 164 - 8 74s inxemb Intern. Bk. 147.85 147.50	* Argentinier 79.50  8
8404040ven 1894 8404040ven 1894 88acksische Rente	6 Franz Josef I. 8	4 . do . Kemm. Obl. S. J. u. 1918 101 30 102 D. Grundkredtt. Gotha S. S. 4 342 . do . Serie 5/8 r. 190	4a. 47. 'ittald. Bd. Kr. Grei 82. — 82. — 60. 60. kitteld. Creditbank 115.10 115. — 7 6 Nationalbank f. D. 106.10 105. — 12 13 Narnb Vereinsbank 246. — 245. — 245. — 37. 1081. Ungar. Bank 139.70 139.70	131,
9dodovon 1896   77.30   77.30 Privat-Diskont Frankfurt 2%%	a. Kaschan-Odbg. 1883 stfr 4do1889	34 do. Serie 13 unkind. 1912 95.50 95.50 4 do. Serie 13 unkind. 1915 95.50 95.50 4 do. Serie 13 unkind. 1915 95.50 95.50 95.50 95.50	74s 74s 25st Landerbank 120 120 133 10.5 Jest Kredit 184-25 182-85 7 7 Zalzische Bank 121 121 - 121 - 19 9 Piniz Hypotheken 193-50 193-50	S. Pertugiesische Staats ente 65 15 4 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16
b) Ansiandische.  I Europaische.  V. K. L. K.  WingGriecht v. 1890 stri	4 Mahrische Grenzbahs v. 189 87 50 87 50 87 50 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	402. do. do. unkumdb. 1905 84 - 84 - 4. Frankfurter Hyp. Bank 8, 14 95 - 95 - 96 50 96 50 96 50	8 8 rensstecheBodenkr 151. — 151. — 6* 84 teichsbank 132. 90 139. — 7 7 thein Kreditbank 125. — 125. — 9 9 Ehein Hypothekenb 195.50 195.40 5 8 SchaafflaBankverein 106. — 104.39	4. Serbische Rente
12/4dodo	Sug. do. neue stfr. 1.8	39: do. Serie 29. 13 und 15	542 542 sehwarzh. HypBk 102-50 102-50 8th 8th Shad. Bedenkrodit 180 — 179-50 7th 8 Wiener Bankvorein 126 — 125-60 7 Wurtt Bankvarstalt 133-90 1133-60	Eisenbahn-Aktien 20. Juli Oesterreichische Staatsbahn
81/s do 1000r, 4000s	Pha 60 stlr.1.6 101 50 101 10 1 60 101 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	345 de Serie 45	6 07 Wurtt Noteobank 116 30 116 30 7 7 Wurtt Versinsbank 133 80 133 75 6 Commera Disk-Bk 105 - 105 -	Mittelmeer Prinz Heinrichbahn Canada Pacific Eisenbahn 186.75
5do . Lekalbaha 8dododo 4.2doSilber-Repte 1 1 7 83 25 83 —	60. Stantsh.v. 1883 stfr.L.0 86.60 86.05 71.70 7	1. do 8.541-610 unkined b.1918 95-50 85-50 85-50 85-50 85-50 86-61 1 do Serie 14 unkined b.1919 95-95-	Aktien inl. Transport-Anstalten.  V. K. L. K.  8th 8th J. db. Bich Hamb.     168-50   168-50	Bank-Aktien. — 20. Juli.  desterreienstein Krosit-austat
40; do v. 1891 Tabak-Anjelb 97.80 97.80 97.80 97.80 4. Rem awork Restev 1838 84.90 84.50 94.50 94.50	Pilsen-Prieson steuerfrei 1.8 1 Prag-Dux von 1806 attr. 1.6 3 Raab-Oedby, Ebent, stfr. 1.0 75.20 75.50	Bug 60 Seria X 1 Mitteld Bodenkred Greiz 2-1 302 de unkand b. 1006 4 Pfälrische Hypothek Bank 97 50 97 50	7   7   Nig. Destsch. Kleinb   132.50   132.50   161.90   162.50   161.90   10   10   10   10   10   10   10	Deutsche Sank 23-15 Disconto Commandit. 179-15 Dresdmer Bank 105-90 Nationalbank für Deutschland 105-90 Hamburger Commerxbank 106-90
4. Bustische Cons. Ani. v. 189 85-90 4 do Gold-Anieine v. 189 4 do CEB. I n. II v. 189 5lig do Stantirente von 180- 76-50 76-20	i Reselfsbahn stewerfr.1.S. 87-10 87-40 UngarGal. stewerfr.1.S. 87-10 87-40 UngarGal. stewerfr.1.S.	10;Pr.Bod-A-Bk. S. IVverl. 115 94 - 94 - 94 - 94 - 94 - 94 - 94 - 94	G   G   G   Frankschw. Landesb   115 -   115 -   108	Mitteldoutsche Kredithank. 100. Pislzische Bank. 121. Reichsbank 139.
8. Russ Stantarenie v.1896 stfr 4dodov.1902 6thdo. Btaats-Amleike v.1902 6thdo. Btaats-Btaats-Amleike v.1902 6thdo. Btaats-Btaa	1. Rad Mittelmeer stouertr. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18	1 . do. v 1859 unkust 1865. 802 do von 86-80, 94-96 84-30 84-30 302 do von 1904 unkind, 1918 84-70 84-70 4 . Pr. Hyp. Akticebank coav 92 10 92 10	Aktien ausl. Transportanstalten.	### Industrie - Werte 20 Juli   14   Adgem. Elektrizhans-Aktien   234 80   30   Chemische Albert   350   75   75   75   75   75   75   75
4. News Tirken. 81.80 81.80 4. Ungarlache Goldrante. 80.— 79.50 4. do. do. 191 81.30 79.50 8. do Elsernes Thor 50c 70 72.50	Toskanische (Merid.)  1 Toskanische Central.  5 Weststelltanische von 1879  1do	do Kem ven 1908 93.10 93.10 4 do Kem ven 1908 95.40 95.40 do Kem ven 1909 95.50 95.50	6   5   Ver. Arader n. Cs.       100m 12.8   inschtherader Lat. A	10 Kneinische Stahlwerke 175 st 12 Kiebeck Montan 175 st 0 Wittemer Stablrühren 131 st 80s orosse Berliner Strassonbahn 125 st
6	StegGetthardbahn Ugfwang, Doesbr.sarr. garant 1 Keel, Worden S9 atfr. garant 1 Keel, Worden S9 atfr. garant 2 Kerks- Kiew-Eisenbahn 85-90	4. Rh. HypB. Mannh. 1992/97 34 50 94 50 4 50 makund bis 1913 8 95 94 50 94 50 6 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	113, 11.3 14n 14n rakath-Agram 18.50 18.50 5 5 ranfkirehen-Bares 7 6.8 ranherg-Czern 140.35 139.35	0   Niederwaldbahnen
AlpBesnien u Herzegow v. 189. do d	Kurks-ChAsew.v. 1889 atfr   84-20   84-20     Moskan-Jarosi Arch.v. 1897   84-20   84-20     Moskan-Smolensk Eisenb.   Moskan-Windan-Ryb.v. 1897	342 versch u.S. 94 unk. b. 1914 84-20 84-20 85-85-85-95-20 95-20 95-20 88-88-88-88-88-88-88-88-88-88-88-88-88-	0 0do. Sudb., Lemi 4 4 rag-DuxPrAkt 50r 5do. StAktie	10 Oberschl, Eisenbahn-Bedarf
5. Rum.Schatzanw ruckz.hiou 99.70 92.20 92.— St. Schweizer Eisenbahn-Hehm	1 do Wor v 1895 stfr.gar 1 Orel-Grissi v 1899 stfr.gar 1 Wallodelische 3 Gr Russ Elsenbahn-Ges.	4 do Serie 10 mnkind b 1915 53 90 93 90 4 do Serie 11 unkind b 1918 94 25 54 25 4 do Serie 12 unkind b 1929 94 75 94 75 4 do Serie 13 unkind b 1922 55 75 95 75 368 2 4 unk 1904 S 6 unk 1903 54 50 84 50	5 b staller Ranb-Groz 34 78 tallen Mittelmoor 53 0. do. d. Ges 880 55 do. Mer. Adr 103 — 103 —	25
b. Argent inn Cold-Anland	Ress. Sadoet-Pr. v. 1897 stfr do do v. 1901. Ryssan-Uraisk stfr.gar. 85-20 85-20 do von 1897 83:50 83:70 Rybinsk EB. steperfr.gar 84-20 84-	1 Westd Boden, Kötn, S. VII 191 54-2C 94-2D 303 do. Sersel Vunkind 1907 54-6 84- 4. No. Grkr. Weimar, 6 unk 1904 93 10 93 10 302, 40, S. S. 19, unk. 190607. 43-5D 83-5D	3.1   3.1   Contabellianor   1   1   1   1   1   1   1   1   1	18 Lodwig Lowe. 153.30 11 Malheimer Bergwerk 138.50 2 Orenstein & Koppel 148.50 10 Rhein-Nassan 164.50 10 Rheinische Metallwaren V.H. 46.50
8. Eueros-Aires I. G	tv <sub>2</sub> Wladikawk ab 1940 tv <sub>2</sub> Anatolier-Obligationes 1.0 tv <sub>3</sub> . Serie II 90.20 89.80 3. Pertng EB v 18862000 66.70 66.50 tv <sub>3</sub> . do	4 Nass Landesb. L. V. u. W	6.3 8 axemb. Prinz lieu 192.50 192.50	0 Schöfferhof-Braueret 178 Steinens Elektr. Betrieb 18 Staatherger Hette 18 Staatherger 18 Staat
6. Egypt. unifixierte Anleihe Big. dodo. privieg b. Mexiko, innere	3 Salon-Censt Jonet	301. do. Lit.M.N.P.Q. 91.50 91.50 31. do. Lit.R. 1.S. 91.50 91.50 31. do. Lit.T. 51.50 91.50 3. do. Lit.O. 68. 88. 88. 88. 88. 88. 88. 88. 88. 88	Provingial and Kommunal-Obligationen.  * L L L  1. Preuss Rhemprov. E. 10 n. 211 97.30   97.30   87.80	18 Union chemische Stettin 198.5
5do., kons. Innere 5do., do.,t50 1250 6Mexik, Gold-Anleibe v. 190 70.20 69.70	100   100	LKrK. Cassel S. 22 unk. 1914 96 96 95 14 46 8erle 23 unk. 1915 96 25 96 25 1 46 Serle 24 unk. 1921 96 50 96 50	V <sub>3</sub> . do ,E 18 83 83 83 93. 20	Bochumer Gusstahi. 214-16 Dentsch-Laxenburg Bergw. 141 Laurahütte. 176-5
Bergwerks Aktien.	4. Windakawkas v. 1897 stfr	4do Serie 26 unk. 1924 97.— 97.— 344.do Serie 21 unk. 1917 86.70 86.70	3/2 60 Lit. T. von 180 88.50 88.50 3/2 60 Lit. U. von 180 88.50 3/2 60 Lit. V. von 180 88.50	Thatpooler
14   14   Sechum, Bgb. c. Gst   213.50  210.50 23   25   Senoordia, Berghau   353.— — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Versinsliche Lose.	Industrie-Unternehmungen.	BigKarlsrube von 1902 20 00	New-Yorker Börsc New-York, 20. Juli, 5 Uhr nachmittadi V. K.
10 11 lelaenkirch, Bergw 175.50 174.35 10 11 sarpezer Berghan 170.75 169.75 10 10 callw, Ascherateben 137.—137.—	Badische Prinnien Ri     Belgische Cred. Com	14 20   10   10   10   10   10   10   10	t60 von 1997 83 50 81 50  3/gL/mburg abgestempelt	Geld ant M Stunden 24 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
1412 442 do. Pr. Akt.r. 105 98.50 98.50 0 5 Obersch, Essen ind 76.75 75.50 2 12 Riebeck-Montan 176 - 176 -	5. Donna-Regulerung .0st	7 7 Frankf, Henninger 123.— 123.— 120.— 120.—	4do, von 1870 und 1883 82.50 83 — 83. —	Canada Pacific Shares
26 174s Octor, Alp. Montan T Graz. Köff, E. B. u. B. Buderus, Eisenwerke 102 50 102	Right   Righ	3 0 Sterch, Speler 46.— 46.— 46.— 46.— 46.— 46.— 46.— 4	RigWlesbaden abgestempelt.	Erie comm
Versicherungs-Aktien.	3 Oldenburger	20   20   20   20   20   20   20   20	4 de ven 1908 r. 1951 4 de Serie II 96 – 96 – 4 do Serie III – 96 – 96 –	Miss. Kansas & Texax comm. 11 7 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
DeutschePhönizFener 20% 175 175 175 175 175 2150	98-25 98-15 98-15 98-25 98-15 98-15 98-15 98-15	12 14 Chem. Pabr. Goldube, 227.50 227.50 30 30 Farbwerke Höchst 455. — 450.75 38 39 Werks Albert	3/g . do von 1908   4 do von 1901 unk. 1997   4 do von 1901 unk. 1997   4 do von 1808     4 Lissabon von 1888     4 Lissabon von 1888	Northern Pacific comm 108 % 168
Prankens Rück-u, Mitv 25% 850. — 850. — 940. — 940. — 940. — 1220. — 1220. — 1220. — 1300. — 1300. —	Unversionliche Lone.  V.E. L.E.	14 14 14 16 Cost Nürnberg 234 50 232 —	3.8 Neapel, stantillob garantier 95. — 95. —	Union-Pacific comm
Geldsorten.	Freiburger. Ft. 1	7 1 8 de. Lahmeyer 135.50 133.50 122.20 de. Schuckerf 135.50 133.50 do. Siemens Halske 201.40 199.50 Kupfer Heddernheim 105. — 104.—	Wiener Börse.	Amalgamated Copper
to Frankenstäcke	Notininger	0 8 Leder Niederth Spie 55 30 55 30 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Kredit-Aktien	New-Work, 20. Juli. V E. 1811 St. Kaffee Rie Nr. 7 loko
Englische Sovereigns 20.47 20.43 Gelt al marce Kilo 28 – 27.90 Gang Jeines Scheiderold 28.04	Rudolfs-Stift	16 16 Faber u. Schleicher 282 - 282 -	Staalsbahn	- do Asgust - 86 - 88 - 88 - 88 - 88 - 88 - 88 - 8
Cesterr. fl. 8. Hechhaltiges Silber	Wechsel.  Retchsbank-Diskont 4% in Reichsmark, V. K. L. K.	15 15 Pinselfabr, Nurnber; 260,50 261 — 14 14 Pressh, Spirit, (Bast 387 — 387 — 15 15 WegelinChem, Buss, 215,50 215,50	Tarkische Tabak	Mais leke Nr. 2. 43 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18
Papiergeld Brief. Geld.	Amsterdam	12 12 to tang. Hoch a. Tiefb 58-35 52 52 12 to Pr. Akt. 203.50 203.5	Londoner Börse. London, 20. Jell. Englische Consols	Kupfer
Amerikan, Banknoten, Deli 4.1925 Pranzès, Banknoten pr. Fr. 81.50 81.40 Oesterr, Banknoten pr. Kr. 84.85 84.75	Madrid	180 Hotorfabr. Oberarse 149 90 150 50 164 40 10 Hotorfabr. Constant 268 25 264 60	Canada Pacific	Chicago, 20. Juli.   79   17
Russ, Bankn. (Herlin) P. S. R100 213-60 213-60	Triost. Kr. 10 84-65 84-60	4 4 Br. Werger Worms. 64. — 64. — 64. — 82. Werger Worms. 49. — 49. —		Mais Juli do. September 664 1 35 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
Alle Drucks	eachen fiir R	ankgeschäfte	in sauheren	Austihrung

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse 11.